



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 141 (1930)

424 (13.9.1930) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-351362](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-351362)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6. - Fernsprecher: Sammel-Nummer 24051
Postfach-Nr. 17300 Karlsruhe. - Telegramm-Adresse: Remazeit Mannheim

Abendausgabe: Im Abonnement RM 2.-, 40 die 20 mm breite Galathea-
zeitung; im Heftverkauf RM 2.- die 70 mm breite Seite. - Für im
Vorwand zu begebende Familien- und Gelegenheits-Anzeigen be-
sondere Sätze. - Abent nach Tarif. - Für das Erscheinen von
Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Plätzen und für
telefonische Aufträge ist in der Gewehr. - Verlagsort Mannheim.

Bezugspreise: In Mannheim und Umgebung durch Träger frei Post
monatlich RM 2.-, in weiteren Reichsteilen abgeholt RM 2.50,
durch die Post ohne Postgebühr RM 2.-. Einzelverkaufpreis
10 Pf. - Abholstellen: Waldstraße 4, Schöngarten-
straße 10/12, Bismarckstraße 18, No. Friedrichstraße 4, Po. Danforthstraße 48,
W. Dusseldorfstraße 8. - Erhebungsgebiete wöchentlich 12 mal.

Verlagen: Sport der N. M. Z. - Aus der Welt der Technik - Kraftfahrzeug und Verkehr - Die fruchtbare Scholle - Steuer, Gesetz und Recht - Neues vom Film
Mannheimer Frauenzeitung - Für unsere Jugend - Mannheimer Reisezeitung - Mannheimer Vereinszeitung - Aus Zeit und Leben - Mannheimer Musikzeitung

Abend-Ausgabe Samstag, 13. September 1930 141. Jahrgang - Nr. 424

Ueber Panuropa und Zollunion

Forderungen in der heutigen Vollziehung des Völkerbundes - Englands Handelsminister spricht

Noch eine Stresemann-Ehrung

Drahtung unseres eigenen Vertreters
- Genf, 12. Sept.

Der schweizerische Hauptvertreter Motta sprach zu Beginn der heutigen Vollziehung des Völkerbundes über den Paneuropäerplan. Er enthielt sich einer deutlichen Stellungnahme zu den politischen Fragen, die mit der Bildung einer europäischen Staatenvereinsung im Zusammenhang stehen. Im Namen der Schweiz machte er der Versammlung den Bericht, das gesamte Problem der politischen Kommission des Völkerbundes zur Prüfung zu übergeben. Die Vereinigung der Europäerstaaten muß im Völkerbund bekräftigt werden.

Dieses Wort, das Dr. Stresemann im vorigen Jahre hier aus sprach, machte Motta zum Leitmotiv seiner Darlegungen. Er gedachte dann des verstorbenen deutschen Außenministers in erhabenen Worten. Stresemann meinte sein Versehen der Versöhnung zwischen Siegern und Besiegten, sagte Motta, Der wertvolle deutsche Staatsmann hat uns ein unvergängliches Vermächtnis hinterlassen.

Der englische Handelsminister Graham sprach im Sinne seines Kollegen, des Außenministers Henderson. Er sprach von dem ultimativ verlangten den Beitritt einer Konferenz, die sich über Zollvereinigungen befassen werden soll. Im April nächsten Jahres läßt nämlich die Zeit für den Zollmehrfachheit ab. Die dahin mühen, so betonte Graham, die einleitenden Maßnahmen für eine europäische Zollunionspolitik getroffen werden. Wie die Erklärung des Freihandelsapostels Graham mit der Zollpolitik seines Landes zu verbinden ist, ging aus den Erklärungen nicht hervor.

Dann sprachen noch drei Südamerikaner zugunsten einer baldigen Vermittlung des Paneuropäerplanes und empfahlen ihr Staatenbüro als Vorbild der künftigen europäischen Staatenvereinsung.

Damit schloß die Vermittlungssitzung der heutigen Völkerbundversammlung.

Die deutsche Delegation fährt nach Lörrach

Drahtung unseres eigenen Vertreters
Mit Ausnahme des Reichsaußenministers Dr. Curtius, der morgen an seiner für Dienstag angekündigten Völkerbundrede zu arbeiten wünscht, verlassen die Mitglieder der deutschen Delegation Genf. Von Basel fahren sie nach Lörrach, um dort ihre Stimme abzugeben und werden am Sonntag abend wieder in Genf erwartet.

In den Dranger

Drahtbericht unserer Berliner Büro
- Berlin, 12. September.

In Berliner politischen Kreisen herrscht größte Umstimmung über das Vorgehen des Journalisten Karl Mertens, der ein großes wendensches Blatt in Genf vertritt und der an sämtliche Delegationen ein Memorandum verschickte, das in geradem schwärzer Worte die deutsche Regierung der geheimen Mordungen beschuldigt. Auf Grund eines vollkommen unrichtigen und irreführenden Materials bemüht sich der "Berliner" den Nachweis zu führen, daß die deutsche Reichswehr schon jetzt in ihrer Stärke die polnische Armee bei weitem übertrifft. Es ist selbstverständlich, daß die deutsche Delegation jeden Verkehr mit Herrn Mertens eingestellt hat.

Der Ausbruch des Stromboli

- Messina, 12. Sept. Durch den dritten Ausbruch des Vulkan Stromboli wurden fünf Personen getötet und 15 verletzt. Der Ausbruch war durch eine besondere Organisation charakterisiert, nämlich durch den Erguß glühenden Sandes, der auf seinem kurzen Wege großen Schaden anrichtete. Er ging in einer Breite von 30 Meter nieder. Das sofort organisierte Rettungswesen hatte großen Erfolg.

Letzter Appell!

24 Listen werben um die Stimmen der Wähler, aber nirgends ist die Entscheidung so leicht und einfach wie in Baden

Was ist das Wichtigste?

Die Fortsetzung der bisherigen Außenpolitik, die zur Befreiung des Rheinlandes geführt hat. Dafür bürgt als getreuer Verwalter des Stresemann'schen Erbes der Spitzenkandidat der Einheitsliste



Dr. Curtius

Gute und erfolgreiche Politik nach außen und innen ist nur möglich bei geordneten Finanzen. Der Mann, der es nicht nur fertig gebracht hat, überflüssige Ausgaben in Millionenzahl zu streichen, sondern der auch willens ist, die Politik der Sparsamkeit und Finanzordnung fortzusetzen, ist der zweite Kandidat der Einheitsliste.



Dr. Hermann Dietrich

Wählt diese Führer der Einheitsliste 6

Raffiniertes polnisches Wahlmanöver

Drahtbericht unserer Berliner Büro
- Berlin, 12. September.

Wie wir hören, benötigt es sich, daß von polnischer Seite eine großartige Aktion in die Wege geleitet werden ist, um nicht weniger als 30 000 deutsche Staatsbürger polnischer Nationalität aus den verschiedenen Teilen Deutschlands, namentlich aus Berlin, dem Rheinland und Westfalen nach Oberschlesien zu dirigieren. In den letzten Tagen sind nach zuverlässigen Feststellungen bereits mehrere Tausend solcher Personen dorthin beordert worden. Wenn auch kaum damit zu rechnen ist, daß es den Polen gelingen wird, auf diese Art ein Mandat zu erringen, so ist doch der Zweck dieses Unternehmens der, nach außen hin den Eindruck zu erwecken, daß in Oberschlesien seit den letzten Wahlen ein hartes Ausbeuten der polnischen Stimmen zu verzeichnen ist.

Man verspricht sich von diesem Manöver offenbar eine besondere Einwirkung auf den Völkerbund.

Da nicht anzunehmen ist, daß der polnische Völkerbund in Deutschland, obwohl er über reichliche Mittel

verfügt, die Kosten der Aktion trägt, liegt die Vermutung nahe, daß die erforderlichen Summen von der Warschauer Regierung zur Verfügung gestellt werden. Es ist notwendig, auf diese Dinge besonders aufmerksam zu machen, um der wahrscheinlich nach den Wahlen einsetzenden polnischen Propaganda von vornherein einen Nagel vorzusetzen.

Ueberraschung auf Polizeibeamte

- Chemnitz, 12. Sept. Als in der vergangenen Nacht zwei Polizeibeamte zwei Personen, die kommunistische Wahlplakate an verbotener Stelle anbrachten, antreffen, wurden von der sich ankommenden Menge über die fünf Schritte auf die Beamtens abgedrückt. Ein Beamter wurde durch einen Schlag in die rechte Schulter verletzt. Ein Zeitschlichter wurde leblosgefunden.

Piccardo Stazi verhaftet

- Berlin, 12. Sept. Wie wir erfahren, hat Prof. Piccardo mit Rücksicht auf die ungünstige Betretung den für morgen angekündigten Auftritt zu seinem Vorkursus erzwungen verschließen müssen. Ein Termin für den Stazi ist noch nicht wieder festgelegt worden.

Rückblick und Vorschau

Wahlkampfauflauf - Erbeben der Parteien - Das einzige Ziel - Verzicht des Gehtige nicht!

Der Kampf der Wogen und Wellen ist seit Freitag verjährt, dank dem energischen Zutreten der Regierungen Baden und einiger anderer Länder, die dem zunehmenden Mißbrauch der Straßen und dem provozierenden Aufgebot gegeneinander unorganisierter Parteibanner nicht mehr untätig zusehen wollten und konnten. Dafür ist nur noch der Kampf der Plakate, deren Heben- und Ueber-einandergruppierung des öfteren zu wahrhaft grotesken Widerwärtigkeiten führt, der Hauptbühnen- und sonstiger mehr auf das Modernistischste eingestellter Propagandamittel und nicht zuletzt selber der Kampf im Dunkeln, der sich in anonymen Briefen äußert. Merkwürdigerweise steht die immer gewählte Forderung "Ein Deutscher" in so gar keinem Zusammenhang mit den (auch verurteilten) deutschen Tugenden des Rates und der Befürwortungsdialekt. Im Gegenteil, unter dem verhängenden Schirmmantel der Anonymität toben sich Drogen des Hasses, der Gemeinheit und der volkstümlichen Hirnverwundung aus, die nur zu betrüblich waren, wenn nicht die berechtigte Hoffnung bestände, daß am Ende nach der Wahl der ganze Wahlkampf und die Parteischiffe wieder verschwunden sein werden.

Dennoch ist in diesem Wahlkampf, vor allem in der letzten Woche, viel geschäffelt worden. Im Gegensatz zu früher ist durch die Kapitulation der Nationalen der Wahlkampf nämlich verlegt, jedoch von der Ritterlichkeit der Verlesungen von eheben, in denen man noch schließlich um Probleme geht, nicht mehr zu hören ist. Nach landläufiger Ansicht ist leider in Deutschland der politische Gegner nicht nur ein Feind, der man menschenähnlich körperlich niederknien muß, sondern auch ein moralisch minderwertiger Mensch, seine bekannte unschöne Seite in unserem Nationalcharakter, die schon Bismarck mit heftigen und bitteren Worten bekämpfte.

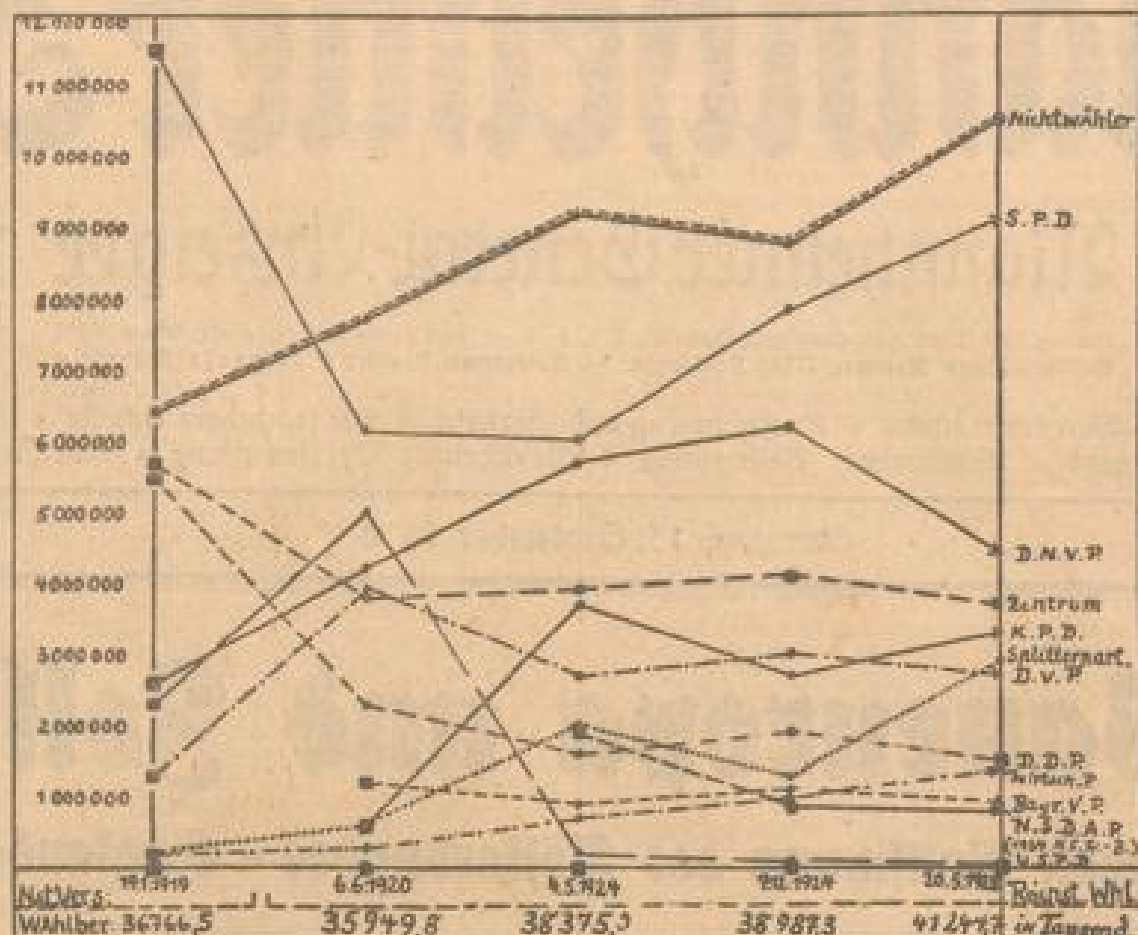
Dem Veler dieser Zeitung braucht am Vorabend der Wahl nicht noch einmal hartfeln andeinandergesetzt zu werden, welches das Kernproblem dieses Wahlkampfes ist. Wir haben seit Jahren unsere warnende Stimme gegen das Uebermaß der Parteipolitik und stattdessen die anstelle wirklicher Staatspolitik die Weltliche des Reiches zu lenken versucht. Wir haben dabei auch nicht vor Kritik an der Partei zurückgeschreckt, der wir traditionsgetreu und ideengemäß am nächsten stehen, der Partei Gustav Stresemanns, dessen Außenpolitik wir mit Millionen Deutschen unterstützen konnten und müssen, weil sie dem Wohle des Vaterlandes galt. Auf der anderen Seite haben wir aber nie zuvor zurückgeschreckt, unsere Zeitung als einen Zeitschriften aufzugeben, der genau und gewissenhaft auch die leichten Seiten und Schwächen verzeichnet, die sich im politischen Leben Deutschlands zeigen. Deshalb haben wir seit Jahren unsere warnende Stimme gegen das Uebermaß der formalistischen Andenkungen an sich gefasster demokratischer Prinzipien erhoben. Deshalb kämpfen wir immer wieder aus neuem Glauben die Verleugung der Republik vom ursprünglichen Volkstum in ein Partei- und Klientelkonglomerat, dem man nicht mehr den Ehrennamen eines Gemeinweins geben konnte. Die eigentlichen Vertreter Deutschlands waren und sind die Führer der Demokratie und der Parteien. Dem Verlaß zum mindesten die Routine, in deren Rahmen, wie wir es leugnen, neben ihrem Schablonenhaften und durch seinen entsetzlichen Ungehorsam bedrückenden durch Verhaftungen und geläuterte Verhaftung vieler Bestrebte zum Wiederaufbau beizutragen hat. Diese Aussagen, nur einschleift auf den Parteipolitik und einseitig durch den Bierwahrheitsakt der Parteibüros, letzte Montiers der Zeit, aber auch Bernichte legitimer selbständiger Regierung und Anstöße legitimer neuer Ideen.

Vielleicht hätte sich dieses Wechselspiel der Kräfte noch eine zeitlang unbeschadet abspielen können, wenn nicht die Finanznot des Reiches und die Wirtschaftskrisis mit ihren fürchterlich ansehenden Arbeitslosenarmeen das Handwerk in Unordnung gebracht hätte. Was wir in den ver-

gangenen Wochen und Tagen erleben, war im Grunde nichts anderes als die Reaktion auf alle diese Erscheinungen. In den elf Jahren des neuen deutschen parlamentarisch-demokratischen Regimes sind umfangreiche Verlagerungen und Verwerfungen erfolgt. Was einst in feindlicher latenter Opposition Millionen um seine Fäden schoren konnte, steht heute in mühevoller Abwehr und Verteidigung. Die größte deutsche Partei, der 1919 nicht mehr allzu viel bis zur Mehrheit fehlte, hat sich durch heftige Selbsthandhabung des Wandens von Millionen in ihre Weiter- und Fortentwicklung begeben. Die „nationale Opposition“, noch vor sechs Jahren über 100 Mandate stark und die zweitstärkste Partei des Reichstages, kamst heute um die Sammlung ihrer Trümmerreste und gewinnt immer mehr den Charakter einer Sekte. Das übrige Bürgertum ist in sich unruhig und verfallen, wirtschaftliche Sonderinteressen und neuerdings sogar konfessionelle Eckensteine sind die Stützpunkte, die mit wirksamer Politik auch rein gar nicht mehr zu tun haben. Vielleicht ist es vom Schicksal bestimmt, daß das Bürgertum erst durch das Begegnen dieses Wandlungswalles hindurchgehen, um die Gefahr in ihrer ganzen Größe zu erkennen, von der es bedroht ist. Nimmt man hinzu die radikalen Veränderungen von links und rechts, wird das Durcheinander, in das die 40 Millionen der deutschen Wähler wie in einen Maelstrom hineingetrieben worden sind, immer mehr erschütternd. Dort laßt der Sozialist die Scharen hinter, die aus dem Arbeitsprolet gegen ihren Willen ausgegliedert worden sind, hier das Zentrum mit nationalem Rufpaß alle jene, die mit Recht oder Unrecht sich bedrängt und bedrückt fühlen von Zeiterscheinungen, die gewiß auch wir beklagen und bekämpfen, die wir aber nicht dadurch befeitigt wissen können, daß zuvor der Reichstag, in dem wir trotz allem doch nur einmal leben, bis in seine Grundfesten erschüttert wird.

Es ist eine weitere Eigentümlichkeit des Deutschen, daß er bei Wahlkämpfen viel zu sehr auf die innenpolitischen Dinge schaut, die außenpolitischen Fragen aber leider außer acht läßt. Dabei ist es eine Unwissenheit, daß nur der Staat wirklich Außenpolitik betreiben kann, der im Innern geordnet und dessen Finanzlage gesund ist. Wenn im besonderen von nationalsozialistischer Seite die Kolonialpolitik kritisiert wird, daß man die Verwirklichung des Versailler Vertrages und die Außerzweiflung des Youngplans verhinde, so sind das gewiß Ziele, deren Verwirklichung jeder Deutsche mit erstrebt, die aber jetzt und in dieser Form nicht durchführbar sind. Schon ein Versuch würde schweren Schaden über unser Vaterland herbeiführen. Auch der Gedanke, daß es möglich wäre, sich mit Italien, England oder Amerika gegen Frankreich zu verbünden, ist eine politische lächerliche Idee, da wir gar nicht machtpolitisch handlungsfähig sind. Unsere künftigen Glanzjahre haben bisher bewiesen, daß sie sich in einem Punkte völlig einig sind, nämlich in dem gemeinsamen Überleben gegen ihren deutschen Schicksal. Wir werden deshalb auch in der Zukunft die Streben nach politischer Fortschrittlichkeit, um schrittweise zu einer Besserung der deutschen Verhältnisse zu gelangen. Voraussetzung dafür, daß Deutschland wieder frei und wehrfähig wird, ist vor allem, daß wir aus dem Zustand der Verarmung herauskommen, in dem wir heute gegenüber der Welt befinden. Wer Rechte in der Welt zusammenbetiteln muß, wird niemals ein freier und ein harter Mann dieser Welt gegenüber sein. Deshalb ist die Politik der wirtschaftlichen Gesundung und Erhaltung des deutschen Volkes auch die wichtigste politische Aufgabe. Sie und für Gegenwart und Zukunft gestellt. Überdies man noch einmal die vergangenen Wochen, muß man mit Betrübnis feststellen, daß gegenüber den materiellen Dingen, deren unverrückbare Stellung angeht die wirtschaftliche Lage

Eine erschütternde Statistik!



An oberster Stelle steht die Partei der Nichtwähler!
Soll sie auch morgen am Wahntag wieder „führen“?
Jede fehlende Stimme hilft dem Radikalismus!

Wählt die Einheitsliste 6: Curtius - Dietrich

selbstverständlich erscheint, daß geistige Leiden fast völlig zurückgetreten ist. Versuche, die Welt der politischen Handlung und des Geschehens, die nur zu unerschütterlich nebeneinander stehen, in engere Beziehungen zu bringen, sind kaum unternommen worden. Deswegen ist in letzter Stunde wenigstens an dieser Stelle darauf verwiesen, daß es jenseits von Handelsverträgen, Zolltarifen, Zollschranken, Zollkontrollen und Zöllen noch geistige Dinge gibt, die der Auseinandersetzung wert und würdig sind. Wenn nach der Wahlfrist der notwendige Generalparagrafen gewährt worden ist, wird die Zeit wieder gekommen sein, um der Arbeit so leistungsfähig vorzugehen und noch mehr leistungsfähig mitgehenden Volksgemeinschaft zu arbeiten, die für alle Deutsche eine Schicksalsgemeinschaft ist. Denn letztlich geht es wirklich nicht um Werden und Bestehen von Parteien, sondern um das Schicksal des Vaterlandes! Daran denke jeder, wenn er morgen seinen Stimmzettel in die Urne wirft. Denken mögen aber vor allem jene 10 Millionen und mehr Wähler eingebunt sein, die das letzte Mal aus politischen Gründen sich ihres höchsten Staatsbürgerrechtes beraubt haben. Wer nicht der Mühsal an neuem Leid getrieben werden will, das auch möglicherweise noch bedroht, darf morgen den Weg zur Urne nicht scheuen. Hier hat er wirklich einmal, und in fast jeder Stunde Gelegenheit das Wort wahr zu machen, das leider so oft unanständig im Munde geführt wird: Das Vaterland über alles!
Kurt Fischer

geführt wurde, sind noch Untersuchungen im Gange. Sie erstrecken sich sowohl auf die Richtung, ob verlässlich oder durch die Benutzung bestimmter Nährstoffe eine Verunreinigung der HCG-Kultur mit anderen Mikroorganismen eingetreten ist oder aber, ob dafür eine biologische Umwandlung der HCG-Kultur in Betracht kommt. Um eine möglichst rechtliche Klarstellung zu erzielen, bedürfen diese Fragen noch einer weiteren umfangreichen wissenschaftlichen Durchforschung. Die gestellte Aufgabe ist dadurch wesentlich erleichtert und in ihrer Durchführung vorangeführt worden, daß die beiden Impfstoffe in Säuren verwandelt wurden, wie ich inzwischen herausgefunden hat, nicht von gleicher Beschaffenheit waren, sondern offenbar eine verschiedene krankmachende Wirkung besaßen haben. Dadurch ist eine erhebliche Erweiterung der angelegten Untersuchungen notwendig geworden.

Neueinstellung bei Siemens & Halske

Telegraphische Meldung

Berlin, 12. Sept.

Die wir hören, hat sich in den letzten Tagen bei der Siemens & Halske AG. der Beschäftigungsgrad der Werkstätten ein wenig gehoben, so daß die Mehrzahl der bisher mit Kurzarbeit beschäftigten Arbeiter wieder voll arbeitet und darüber hinaus sogar über 50 Neueinstellungen vorgenommen werden konnten.

Diese Belebung ist in erster Linie darauf zurückzuführen, daß es in der letzten Zeit gelungen ist, mehrere größere Auslandsaufträge herbeizubekommen, an denen auch das Werk beteiligt ist. Die Geschäftsführung rechnet damit, innerhalb der nächsten Wochen wieder in allen Werkstätten ohne Kurzarbeit anzukommen und die Zahl an Neueinstellungen auf 1000 zu erhöhen. Das würde allerdings zunächst nur bedeuten, daß erst zehn Prozent der durch den allgemeinen Konjunkturrückgang zur Entlassung gekommenen Arbeiter wieder ihrer alten Beschäftigung zugeführt werden können.

Ründigung in Ruhrbergbau zurückgezogen

— Offen, 12. Sept. Der Hohenverband hat, nachdem durch den am 4. September erfolgten und inoffiziellen für verbindlich erklärten Schlichterbericht die Löhne der Bergarbeiter unverändert geblieben sind, die in seinem Schreiben vom 30. August ausgesprochenen Ründigung der Gehälter der technischen und kaufmännischen Angestellten zurückgezogen. Damit laufen die bisherigen Gehaltsabkommen weiter.

Der Brand auf der „Sähringen“

Telegraphische Meldung

Hef, 12. Sept.

Der Brand auf der „Sähringen“ wütete trotz aufopfernder Arbeit der Feuerwehre und der Werkarbeiter zur Mittagszeit noch immer fort. Um den Brand wirksamer bekämpfen zu können, wurde der schwere Panzer über der Wasserlinie an mehreren Stellen durch Sauerstoffschläuche angeschlossen, um einerseits dem Qualm Abzug zu schaffen und andererseits noch mehr Wasser in das Schiffsmere leiten zu können. Auch das Oberdeck wurde an zwei Stellen angezündet, und während der Nacht wurden so unbedeutende Wassermengen in das Schiff geleitet, daß es zu sinken begann und heute früh neben der Hohenverand bereits am Grund lag.

Nach Ansicht der Marineoffiziere wird der Schaden nicht allzu erheblich sein, da die wertvollsten Einrichtungen der „Sähringen“ gerettet zu sein scheinen.

Schüsse auf „Graf Zeppelin“

Drabbericht unjeres Berliner Büros

Berlin, 12. Sept.

Bisher ist es noch nicht gelungen, festzustellen, ob das Zeppelin-Luftschiff tatsächlich auf der Ost- und Rückfahrt in der Nähe der russisch-polnischen Grenze beschossen worden ist. Nach den Erhebungen der maßgebenden Behörden darf aber als einwandfrei ermittel gelten, daß von der russischen Grenzschutzschiffe nicht abgefeuert worden sind, sondern, daß lediglich von lettischen Wehrkräften aus geschossen worden sein kann. Die Vorfälle ereigneten sich in der Nacht. Es ist im übrigen auch durchaus möglich, daß es sich gar nicht um scharfe Schüsse, sondern vielleicht um Raketen oder blinde Alarmschüsse gehandelt hat. Die von lettischer Seite eingeleitete Untersuchung hat bisher zu einem Ergebnis noch nicht geführt.

Letzte Meldungen

Zwei Todesopfer eines Motorradunfalls

München, 12. September. In Gräfelfing bei München ereignete sich heute nacht ein Motorradunfall, dem zwei Personen zum Opfer fielen. Der 34-jährige Automobilmechaniker Sturm, der sich mit dem 18-jährigen Kaufmann Lehner auf der Fahrt nach Planegg befand, wollte an einer Kurve einen anderen Motorradfahrer überholen und geriet infolge der hohen Fahrgeschwindigkeit ins Schleudern. Das Motorrad rannte gegen einen Baum und Sturm wurde sofort getötet. Der Begleitfahrer wurde in einen Acker geschleudert, wo er mit schwerem Schädeltrauma wegen eines Erbsen- und Bohnen-Verzehrens im Krankenhaus erliegen wird.

Sier Rentkölner Schulen wegen Diphtherie geschlossen

Berlin, 12. Sept. Vier in einem Schulgebäude in Rentkölner untergebrachte Schulen, in denen trotz umfassender Desinfektion vor den großen Ferien in der letzten Zeit sieben Kinder an Diphtherie erkrankt sind, sind, der „R. Z.“ zufolge, auf Anordnung der Gesundheitsbehörde bis 24. September geschlossen worden.

Sprengstoffräuber verhaftet

Berlin, 12. Sept. Wie die „R. Z.“ berichtet, ist es der Kaffeler Kriminalpolizei gelungen, den Kaffeler Postboten, der vor einem Vierteljahr aus der Strafhaft entlassen war, zu verhaften. Derselbe steht in dem Verdacht, vor einem Monat in einem Luftschiff der Stadt Kassel in Wilhelmshöhe 66 Sprengstoffpatronen gestohlen zu haben. 33 dieser gestohlenen Patronen hatte man vor einigen Tagen in einer Wähe der Kaffeler Straßensubstanz gefunden. Da die Patronen einen hochexplosiven Sprengstoff enthielten, wäre es zu einer unbedeutenden Explosionskatastrophe gekommen, wenn nicht ein Strafgefangener unmittelbar, bevor ein Wagen die Stelle passierte, die Patronen entlarvt hätte. Man vermutet, daß Koffe den Anschlag geplant hat, um nach dem Mörder von Zeffer in dem Tumult der Katastrophe zu plündern zu können.

Explosion eines Pulvermagazins in Kaukas

Wladika (Kaukas), 12. September. In der Pulverfabrik von Dapont, die etwa 15 km nördlich von Wladika liegt, explodierten in der vergangenen Nacht gegen 12 Uhr mehrere Pulvermagazine. Die Explosion richtete in der Umgebung der Fabrik große Zerstörungen an. Im weiten Umkreis ließen Trümmer umher. Auf den Landstraßen wurden zahlreiche Personen durch Trümmerräder verletzt. Ueber das Schicksal von 125 Personen, die in der Nähe der Pulvermagazine wohnten, fehlt noch jede Nachricht.

Deutsche Volkspartei Deutsche Staatspartei

Einheitsliste Nr. 6

Sonntag, 14. September Wahltag. Wahlzeit von 8 Uhr vormittags bis 5 Uhr nachmittags. Zentralwahlbüro: Harmonie, D 2, 6, Telefon Nr. 38498.

Dortselbst Treffpunkt der Parteifreunde zur Entgegennahme der Wahlergebnisse. Kranke und Gebrechliche rufen die Telefonnummer 38498 am Sonntag an zwecks Abholung zum Wahllokal.

Wahllokale der einzelnen Bezirksvereine:

- Dahlede: Paulsch-Wahllokal der Schwefelgasse, Kaffeehaus, Zatterfall, Zatterfallstraße 37. Anruf: 40108.
- Redarke: Kaffeehaus, Restaurant „Hofmann“, Elisenplatz 15-17. Anruf: 50901.
- Röschel: Restaurant zur „Waldschänke“, Mandelbühlstraße 64. Anruf: 33822.
- Reinhold: Restaurant zum „Kaiserteller“, Marktplatz 1. Anruf: 45032.
- Sandhofen: Restaurant zum „Kesselfuß“, Breitenstraße 35. Anruf: 50811.
- Waldhof: Restaurant zum „Hirschen“, Anruf: 40124.
- Redaran: Restaurant zum „Lobwein“, Friedrichstraße. Anruf: 48400.
- Waldhof: Restaurant „Lobwein“, Döppelstraße 24. Anruf: 38195.
- Vindenhof: Restaurant zum „Stolzener“, Eidelheimerstraße 22. Anruf: 57543.
- Neu-Orbeim: Wohnung Direktor Walter Meyer, Linke, Wenzelstraße 13. Anruf: 40129.
- Reudenheim: Anruf: 44004.

Die Parteifreunde werden gebeten, ihre Stimm- und Zähler für Wahllokalarbeiten in die einzelnen Bezirkswahlbüros zu entsenden.

Wahlrecht ist Wahlpflicht.

Vertreter nicht die Stimmgen mitzubringen! Es geht ums Ganze! Wählt Einheitsliste Nr. 6!

Der Vorstand.

Zur Entgegennahme der Wahlergebnisse treffen sich die Parteifreunde ab 18 Uhr im großen Saal der Harmonie, D 2, 6. Ausschank von offenem Bier, Wein und Kaffee — kalte und warme Küche.

Der Vorstand.

Offizielle Erklärung zum Lübecker Säuglingssterben

In dem Säuglingssterben in Lübeck wird vom Reichsministerium des Innern nachstehendes erklärt:

Die im Reichsgesundheitsamt von Professor Dr. Ludwig Sange durchgeführten wissenschaftlichen Untersuchungen haben bisher zu folgenden Ergebnissen geführt:

1. Der epidemio-logische Verlauf der Erkrankungen und Todesfälle zeigt ausgesprochene periodische Schwankungen, die darauf hinweisen, daß die zu verschiedenen Zeiten herangezogenen und verfolgten Säuuglingskinder von verschiedenen Krankmachenden Wirkung waren. Es haben gewisse Perioden mit verhältnismäßig hohen Erkrankungsstärken und hoher Sterblichkeit solchen mit geringen Erkrankungsstärken und mit bis jetzt lebenden Sterblichkeit gegenüber.

2. Die von dem Kaiser-Institut nach Lübeck eingehende, dort seit dem Eintreffen auf Säuglingen durchgeführten weiteren Untersuchungen, für die Verhältnisse von Impfstoffen nicht verwendete Kultur erwies sich nach den bisherigen Feststellungen als reiner HCG-Stamm ohne Anzeichen für Meeresschwämme.

3. Von den Säuglingen für die Untersuchung zur Festlegung lebender HCG-Kulturen aus Lübeck entsprachen die ältesten, in Lübeck Mitte März 1930 ausgetragenen Kulturen einer Impfsperiode, die bei der im Verhältnismäßig kleinen Teil der Kinder erkrankt und noch keines an Tuberkulose gestorben ist. Die jüngeren, in der zweiten Aprilhälfte 1930 in Lübeck angelegten Kulturen waren für die Festlegung von Impfstoffen nicht mehr verwendbar worden. Sie waren nicht mehr in die Untersuchung mitbezogen. Nach dem Ergebnis der Tierversuche kann bei allen diesen Kulturen ausgeschlossen werden, daß sie ganz oder überwiegend aus virulenten Tuberkulosestämmen bestanden haben. Wahrscheinlich handelt es sich um reine HCG-Kulturen. Ob sie vereinzelte virulente Tuberkulosestämmen enthalten haben, darüber sind die Versuche noch nicht abgeschlossen.

4. Lübeck diesen Säuglingen konnten noch einige geringe Reste von vier verschiedenen für die Behandlung der Kinder verwendeten Kultur-

(Säuglingskulturen („Impfstoffe“) in die Untersuchung einbezogen werden, von denen zwei mit einem Mittel aus Impfschmelzen mit höheren Erkrankungs- und Sterblichkeitsraten. Die Untersuchungen mit diesen Impfstoffen, die das Reichsgesundheitsamt erst später erhalten hat, sind noch im Gange.

5. Für die Untersuchung sind ferner eine Kultur zur Verfügung, die aus einem Meeresschwamm gewonnen war, das Professor Deude am 6. März 1930 mit einer vermeintlich reinen Küstenschwammkultur in Lübeck auf seinen Nährboden fortgezüchtet HCG-Kultur anstellt hatte. Diese am 17. April 1930 in Lübeck angelegte Kultur zeigte bei der Untersuchung im Reichsgesundheitsamt hohe Virulenz für Meeresschwämme, geringe für Säuglinge. Ihr Verhalten entspricht also dem einer Menschentuberkulosekultur. Nach ein von Herrn Deude in Lübeck am 17. April 1930 mit einer anderen ebenfalls vermeintlich reinen HCG-Küstenschwammkultur in Lübeck, das lebend nach Berlin überführt worden war, hat sich bei der Züchtung nach 100 Tagen als hochvirulente Kultur erwiesen. Untersuchungen über das genaue Verhalten dieser Kultur sind noch im Gange.

6. Die bei Sektionen ermittelten und auf Meeresschwämme verimpften Organismen von allen untersuchten Säuglingen, die in fortschreitender Tuberkulose gestorben waren, liefen bei den Eieren fortschreitende Tuberkulose hervor. Nach die aus diesen Organismen unmittelbar gezüchteten Kulturen zeigen nach den bisherigen Untersuchungs-ergebnissen hohe Virulenz für Meeresschwämme, aber geringe für Säuglinge. Das Verhalten dieser Kulturen entspricht also dem einer Menschentuberkulosekultur.

7. Aus den bisherigen Untersuchungs-ergebnissen geht hervor, daß die aus Paris gekaufte HCG-Kultur einwandfrei beschaffen und nicht virulent war.

Darüber, wodurch die krankmachende und tödliche Wirkung eines so großen Teiles der in Lübeck an die Säuglinge verabreichten Impfstoffe herbe-

Wahlberichterstattung der Neuen Mannheimer Zeitung

Zur morgen stattfindenden Reichstagswahl stellen wir wieder unsere bewährte Meldungsorganisation in den Dienst der Leserschaft. Die

Bekanntgabe der Wahlergebnisse

erfolgt ununterbrochen sofort nach Eingang der Meldungen, vornehmlich von 7.30 Uhr abends ab durch Lichtbildreifer vor unserem Verlagsgebäude am Marktplatz. Die Ergebnisse werden ferner durch Extrablätter bekannt gegeben.

Telephonische Auskünfte können im Hinblick auf die schon vorhandene Belastung des Betriebes in keinem Falle erteilt werden.

Verlag und Redaktion der NZS

Wahltag!

Morje werd gewählt,
Dah do keener jeht!
Morje, Vell, is Wahltag,
Dah is for dich Wahltag:
Zeit, geht ab die Schlimm,
S' geht und all' jeht schlumm.

Morje werd gewählt —
Jedi Schimm! je jeht,
An die Wahlurn jedermann,
Der noch lebt un' kramle kann,
Der erfüllt sel' Pflicht:
Vollstimm — Gottesgericht!

Deitschland — schwer in Not;
Do giebt's ee Gebot:
Deitscher Michel, net geträumt,
In Dei Wahlrecht net verläumt,
Berjersmann wach uff,
Michel, nix wie druff!

Reind bescht grad genau;
Michel, wach net lang!
Vor die allerrechtste Käiber
Wählen ihren Wegger selber,
Berjersmann, erwach,
Sunst kriecht schwer uff Dach!

Doh wer zu besonnen,
Morje nicht dehem,
Dem, ich sog's ganz unerschöffe,
Soll' mers Kamissel verhoffe,
Der is, meiner Seel'
'allergericht! — Rameel!

Dr. Dietrich

Ausländer in Mannheim

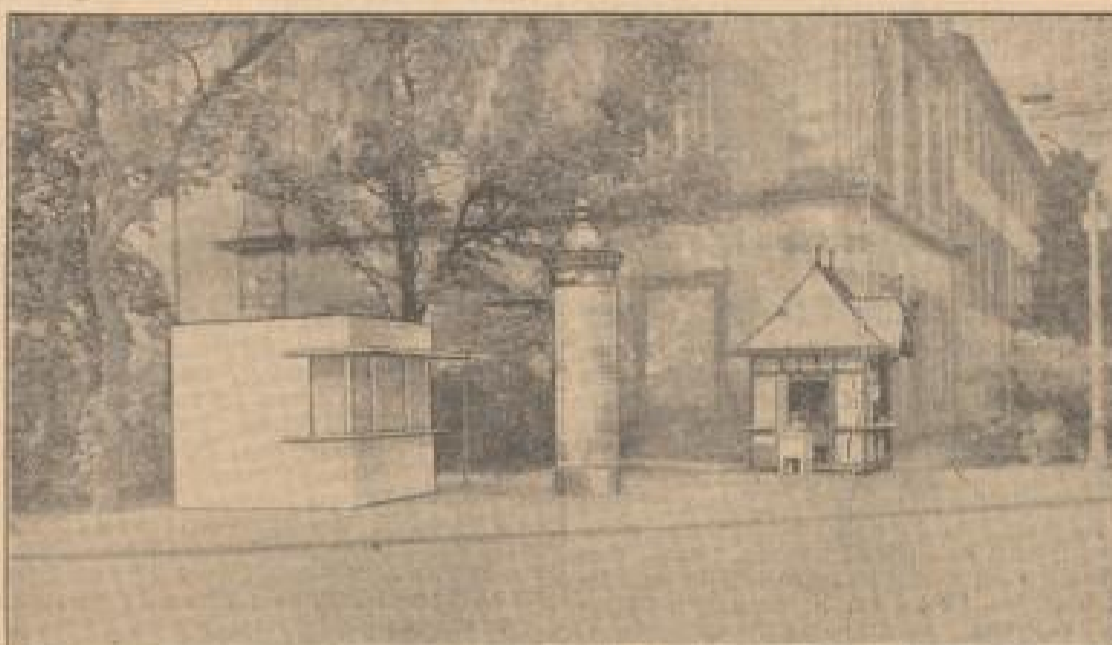
Eine italienische Reisegesellschaft von 30 bedeutenden Herren und 10 Damen wählte aus Rom, Mailand, Turin und Florenz in Mannheim einmündig und im Vorhinein abgerechnet. Die Gäste kamen von der Eugenia-Hausbau in Dresden und beschließen in Mannheim, Ludwigsbad und Heidelberg verschiedene Einrichtungen und Anhalten auf dem Gebiete der Hygiene und Heilpflege. Dieser Aufenthalt war der letzte in Deutschland. Die Gäste reisten am Sonntag wieder nach dem Süden.

Der amerikanische Petroleummagazin Harry Sinclair und der Sinclair-Petroleum-Company, New York, hat sich zurzeit mit seinem technischen Stab in Deutschland auf. Er bezieht sich auf die Zentrale der Deutschen Sinclair-Gesellschaft in Köln kommend, auch Mannheim. Hier hat die Filiale der Deutschen Gesellschaft im Rheinland ein Tanklager im Bau, deren Fassungsvermögen 2 Millionen Liter betragen soll. Die Anlage, die in vier Wochen vollendet sein dürfte, wurde von Harry Sinclair und seinem Stab eingehend besichtigt.

Die alte und die neue Zeit

Unter dem Schloß, an der Schloßgartenstraße, steht seit Jahren ein kleines Kaufhaus, ein sog. Kleinfachhandel, einzig und allein, einer der kleinsten Läden der Stadt. Es an das Schloß gedrückt, nimmt er sich aus wie ein Fingerring neben dem großen Edelberger Hof. Seit vierzig Jahren dieser Hof an dieser Stelle steht, vermag man nicht zu sagen. Gewiß ist er aber noch

ein Stück aus der guten alten Zeit, aus den Jahren vor dem Krieg, findet man hier. Das sieht man wohl auch an dem gemalten Pan-



lorische Lebenswürdigkeit, etwa wie die kleinen Pferde im Kleinfachhandel. Dieser neue Kleinfachhandel ist der Jüngere unter den modernen Läden mit ihren großen Fenstereingängen, modern und mit einer großen Sauberkeit, ein wichtiges Kind des Jahres 1929. Hier schauherbe und tolle Wände zusammengeklebt, darauf ein flaches Dach, das ist alles. Einfach, aber schön. Da braucht man nur hinzuschauen, dann weiß man: dieses Einfachhandels und dieses Praktikumschulung und das Lustig-belle deutet auf eine Zeit, die weiß, was sie will, die aufbaut und

dage das einfache und praktische benutzt. Ganz, wie es ist geblieben.

Da dies der kleinste moderne Laden Mannheims ist, läßt sich nicht nachvollziehen. Aber man kann sich nicht vorstellen, daß es wirklich noch ein Kleinfachhandel moderner Kaufhaus geben sollte. Das wäre keine ein Ding der Unmöglichkeit, denn in einem Kleinfachhandel läßt sich schließlich kein Geschäft einstellen und die nächste kleinere Ladennummer würde bestimmt ein Kleinfachhandel sein.

Zwei Jahrhunderte leben uns aus diesen beiden Läden an der Schloßgartenstraße an.

Aus dem einen das betriebswirtschaftliche, das gezielte, behäbige und modernistische des ausgehenden 19. Jahrhunderts, auf dem anderen das sachliche-praktische und schlichte-moderne des in unerschüttertem Tempo vorübergehenden 20. Jahrhunderts.

Es ist nicht nötig, daß wir beim Anblick dieser beiden kleinen Läden Mannheims und beim Gedanken an die gute alte Zeit traurig werden. —hd

bill, soweit sich überhaupt von einem Baustil sprechen läßt: spüht das mit Energie über dem Boden, aber überhandnehmende Bindungen und Verschönerungen, die vier Seitenwände des Hauses einengen und durchziehen mit buntem Balken. Die ganze Bauart ist etwas betäubend und geistert vorwärts in dem Schimmer der Jahrhundertwende, das Innere des Ladens niedrig und dunkel. Wenn man dieses Häuschen anschaut, denkt man an Frauen mit langen Röcken und geschlossenen Knagen, enger Taille und einem Hut mit einer noch reicheren Straußfeder auf dem Kopf, man denkt an Männer mit grauem Gut und braunem Füllbart, an berittene Soldaten und Bauernüberhäupter. In die Jahre zwischen 1800 und 1914 denkt man, ja, wenn man diesen Laden mit seinem gemalten Pan-

vor einigen Wochen hat der alte Kleinfachhandel eine kleine Lebenswürdigkeit. Sogar eine abend-

Der Rheinbrückenbau beginnt auf der Ludwigshafener Seite

Das Neubauamt der Reichsbahndirektion Ludwigshafen hat die Vorarbeiten für den Bau der neuen Rheinbrücke in weit gefordert, daß im Laufe der nächsten Woche die Verträge mit den ausführenden Firmen abgeschlossen sein dürften. Dann wird in etwa 14 Tagen mit dem Bau begonnen. Er wird zuerst auf dem linken Rheinufer in Angriff genommen, und zwar fängt man mit der Errichtung der Stützwerke an.

Die Arbeiten des Gesamtbrückenbaus zerfallen in zwei Teile: Der eine besteht aus der Errichtung der Stützwerke und der anschließenden Rampen. Die Arbeit an letzteren wird auf der Ludwigshafener Seite der Mannheimer Seite zu erledigen, doch die Rampen fertig sind, wenn die Brücke vollendet ist. So bleibt für die Arbeiten an der eigentlichen Brücke Spielraum, ohne daß der Baubetrieb eine Störung erleidet. Die längste Zeit des eigentlichen Brückenbaus wird die Einleitung der Widerlager und Pfeiler in Au-

spruch nehmen. Der älteste Oberbau, der auf sie aufgesetzt wird, ist bis Ende des nächsten Jahres in den Werkstätten der ausführenden Firma fertiggestellt und kann dann angefahren werden.

Das Bauprogramm, das Reichsbahndirektor Baurer vom Neubauamt der Ludwigshafener Eisenbahndirektion aufgestellt hat, sieht vor, daß die Brücke im Frühjahr 1932 dem Bahnbetrieb übergeben werden kann. Dann wird sofort die letzte Brücke in eine Straßenbrücke umgebaut. Im Laufe des Jahres 1930 soll dann die gesamte Brücke dem Verkehr offenstehen. Vorausgesetzt wird dabei freilich, daß die benötigten Baustoffe ohne Verzögerungen eintreffen.

Die Eingemeindung von Seddenheim und Friedrischfeld von beiden Gemeinden genehmigt. Der Gemeinderat von Seddenheim stimmte dem Eingemeindungsantrag mit großer Mehrheit, der Gemeinderat von Friedrischfeld dem Antrag einstimmig zu. Der Bürgerentscheid von Friedrischfeld stimmte am Dienstag, der von Seddenheim am Mittwoch über die Eingemeindung ab.

De Deidesheimer Herrgottacker

Und Pälzer hot de heme Gott,
Recht tief in 's Herz halt' a' Schloß,
Dum hot 'r Winger, Wald um Feld
Mir Sege immergeh!
Und 's is in jedem Linderbach
Wang die um jezt zu lebe,
In unser Pals am deutsche Rhein
Wär 's Paradies gewese!

Sor viele, viele laufend Jahr
Do is fidel um mauer,
De heme Welt um Himmelsthor
Nix zu de Reiche rummer!
Die warte kommd nit so los,
Mit schloß um nit verlore,
Recht hot 'm anre 's Reie noch a' Schloß,
Dah 's uff die Rad is a' Schloß!
Dum hot och do de heme Wort
Sich heimlich a' Schloß ganz höher
Und 'mimmerhot war 's 'm erdwort!
Mit bei de Pälzer Krücher!

Am Doerdrand, wo noch deut die Sann
So goldene hat bibe,
Von wo m'r bis zum Silberband
Sann deutsche Rhein kann schloße,
Wo 's Koppel, Berne, Dursche, Röh
Und Kerche geht in die,
Is kummd als de heme Wort
Am allerliebste a' Schloß!
Do war die Welt is mild um wech,
So festig Wied um Felder,
Grubans de Wied in 's weisse Sand
Und hime Berg um Wald!

Und wie 'r kummd wider mol
Zeln Weg hot kummd,
Do is 'm unnerwech 's Wied,
'is ganz gemüde kumme!

„Und, hot 'r 's Gott, ich halt grad Recht
Als Krönung um dem Wange,
Am Bergung an de Junig Doerdt
S' Kerche zu plange!
S' Kerche for mich oben,
Dort kummt ich kummt um kummt,
Berghot in jedes Anderschloß
Wein (schon) Pals betradie!
Was Grotz' amwer müht dort wein,
Recht Weistrom um kein Verding,
Recht Kette, Wange oder Woch,
Recht Wände um kein Verding,
Recht Peterle... doch halt ewig,
Is gleich, ich hab was ewig,
Is plang schloß Kompliat um Kraut
S' kummt dort um Reue!“

Wo zwische Kitzschloß um Forst
Die Haardt soll Brunnergawe,
Do hot de heme Herrgott sich
Sein Kerche gegramt!

Dort hot 'r Reibschloß ungenannt
Mit große Traumerhangel,
Die Wete wore dammedig
Und kummt wie Funderhangel!
Und was 'r voller Menschlichkeit
Am Wied um Fried kummt schenke,
Dah dat 'r in die Traumerhangel
Mit Wustelhaft verfenke!

Und deut noch kummt die Reibschloß dort
Kumt denn alle Tage,
Und wer den edle Wein dort kummt,
Der werd voll Frohdengel!
Und pikt 'n Veggel so e Kraut,
Dum pikt 's Himmelstocher,
Und nisse Wäde an dem Wein,
Wort 's anderliche Schindler!

Ihr kummt 's all den hime Wein,
Den Hofschloß kummt kummt,
Dum 's Reicht de ungenannt Kerche
De Deidesheimer Herrgottacker!“

Theater und Musik

Die Festspiele des Platzorchesters kennzeichnen die Festtage des VSO. Die wirtschaftlichen Schwierigkeiten, die den Bestand des Orchesters häufig gefährdeten, konnten mit Mitteln aus öffentlicher und privater Hand bisher immer wieder beiliegend werden. Nun aber droht dem Orchester große, ernste Gefahr, die ihre Ursache in zwei jetzt gerade zusammenstreichenden Momenten hat. Das ist einmal die allgemeine, sich immer unangenehmer geltende Wirtschaftslage der Pfalz. Sie hat zur Folge, daß sich die notwendigen Gemeindefürsorge nicht in dem erforderlichen Umfang an der Unterhaltung des Orchesters beteiligen können, während andererseits dem Publikum der Besuch der Konzerte durch mehrere Eintrittspreise ermöglicht werden muß, so daß auch die Konzerteinnahmen nicht gesteigert werden können. Die zweite Gefahrquelle ist die angekündigte Verabschiedung der dem Orchester letzter gewählten Reichs- und Staatsräte als Folge der Aufhebung der französischen Besatzung. Die Durchführung dieser Maßnahme würde die Existenz des Orchesters völlig untergraben. Wie die Denkschrift dann mit Zahlen belegt, sind von dem jährlichen Gesamteinkommen des Orchesters rund 200 000 Mark durch die Beiträge von Reich, Staat und Kreis gedeckt, für den Rest dürfte eine entsprechende Erhöhung der öffentlichen Zuschüsse notwendig sein, zumal die Belegschaft von durchschnittlich 800 für das Konzert die Notwendigkeit des Orchesters als Kulturfaktor in der Pfalz beweist (Denn mit fast drei Viertel betragen Pfälzer sind die VSO-Konzerte ergebnislos über der durchschnittlichen Belegschaft anderer Musikvereine). Es wäre zu wünschen, daß dem VSO noch sehr fröhlichen Kampfen auf einem Nebenwege deutscher Kultur Hilfe wird!

Die Spielzeit beginnt am Freiburger Stadttheater. Das Freiburger Stadttheater eröffnete in dieser Woche seine Porten zur neuen Spielzeit. Die Oper brachte unter Leitung von Generalmusikdirektor Hugo Balzer den „Liegenden Holländer“

Reichstagswahl Wahlkreis Baden

Table with 4 columns: Candidate Name, Party, Number, and Symbol. Includes candidates like Sozialdemokrat, Reichsnationale Volkspartei, Katholische Zentrumspartei, etc.

Dein Kreuz ins Feld 6

* Namensänderungen in Baden. Am 3. Oktober 1930 erhält der Bahnhofs-Bereich die Bezeichnung 'Wellinghausen-Kenhausen', der Bahnhof Wellinghausen die Bezeichnung 'Oberwellinghausen'. Die Bahnhofsnamen Elmshaus und Sulzfeld erhalten den Zusatz (Baden), die Schiffslandkreise Haguenau, Jumenthal und Merzbach erhalten den Zusatz (Baden). Der Ortsteil Wellinghausen (Wellinghausen) der Straße Wellinghausen-Badgenau ist vom 3. Oktober ab geschlossen. Das Staatsministerium hat beschlossen, daß die Gemeinde Moppenau (am Oberrhein) mit Wirkung vom 1. Oktober an den Namen 'Bad Moppenau' führt.

* Durch Ueberfahren schwer verletzt. Während nachmittags auf dem Rheinheimerweg in Sandhofen ein 75 Jahre alter Penionär von einem Motorradfahrer überfahren wurde. Der Verunglückte, der einen Oberschenkelbruch erlitt und erhebliche Verletzungen am Kopf und an den Beinen davontrug, wurde nach dem Krankenhaus verbracht. Lebensgefahr soll nicht bestehen.

* Die goldene Hochzeit kann am morgigen Sonntag Herr Josef Kramer mit seiner Ehefrau geb. Bremer im Stadthaus Wallstadt feiern. Beide Jubilare erfreuen sich noch gesünder und körperlicher Kräfte.

* Doppeljubiläum. Das Fest der silbernen Hochzeit feiert am morgigen Sonntag Herr Eugen Kappel mit seiner Gattin Susanne geb. Weichert, Seddenheimerstr. 30, gleichzeitig mit dem 25jährigen Geschäftsjubiläum. Ebenfalls ist Herr Kappel Besitzer eines Wagens.

* Ueber die Schlägerei, an der es am Mittwochabend im Ballhaus bei einer Wahlversammlung kam, sind uns noch Zuschriften der Ortsgruppe Mannheim des Reichsbanner der Arbeiter, Arbeiter und von einer dem Stahlhelm nachstehenden Seite zugegangen, die den Tatbestand zu klären suchen. Wir betonen aus auf die Mitteilung mit dem Bemerkten, daß wir auf die Angelegenheit zurückkommen werden, wenn der Zusammenstoß zur gerichtlichen Verhandlung gelangt.

Gerard. Die außerordentlich sorgfältig vorbereitete Aufführung übernahm wiederum durch prächtigende und langanhaltende Höre. Der folgende Holländer Fritz Reumers, im Stimmlichen sorgfältig abgemessen, war im Darstellenden zu hervorzuheben. Fritz Reumers' Debut als Solist war ein voller Erfolg. Die nicht zu unterschätzen und darstellend jene Innerlichkeit zu geben, die bisher selten erreicht wurde. Die Bühnenbilder hatten den Charakter des 19. Jahrhunderts im Verein mit der Regie Arthur Schneiders hatten das ganze in einem an höhere Reife ein. Das Schauspiel erlangte sich einen nicht großen Erfolg mit Georg Reumers Bühnenspiel der bürgerlichen Träne und Opferung 'Die Bürger von Calais'. Die Wirkung dieses Stückes war tief und groß, dank der Regie Walter Fellenberg, dank des durchschnittlich hohen Niveaus der Aufführung. Im Mittelpunkt des Ganzen und alles übertragend stand Adalbert Holz als Eulade de Saint-Yierre, eine Leistung, in der sich Holz selbst übertrug, alle anderen hinter sich weisend. Neben ihm leuchtete Paul Becker und Theo Martin als gewählte Partner genannt. Die neuerrichtete Wdr. Wdr. hatte als Mutter des dritten Bürgers Wolgenheim, viele Schaulust zu zeigen. Die Lang bei der Form des vierten Bürgers erkennbare Proben ihrer weiblichen Fähigkeiten. Alles in allem waren diese beiden Abende ein verheißungsvoller Anfang. G.

Ein unbekanntes Schauspiel Edermanns. Der Fachlehrer Edermanns' Dramatik hat ein bislang noch wenig bekanntes Schauspiel 'Lissa Garts' in die Welt zu Tage gefördert. Da das Werk sogar mit genauen Regieanweisungen vom Autor versehen wurde und bisher noch nicht aufgeführt worden ist, steht den deutschen Bühnen in Kürze eine neue Edermanns-Produktion bevor.

Die Schule für Körperkultur Franz-Josef Bauer beginnt wieder mit dem Unterricht am 15. September. Vielseitig wird mitgeteilt, daß der Unterricht in die Möglichkeit gegeben ist, hier für den Unterricht und für die Bühne bis zum Datum vorbereitet zu werden, das dann an der Palucca-Schule Dresden absolviert werden kann. (siehe Anzeige.)

Verbotene Mannheimer Sehenswürdigkeit

Wie sieht der Wasserturm von innen aus? — Geheimnisvolle Romantik am Friedrichsplatz — Eindrucksvoller Aufstieg und phantastische Erlebnisse — Der schönste Mannheimer Rundblick — ... und das alles muß im Verborgenen bleiben!

Es ist wirklich eine Sehenswürdigkeit, was da groß und mächtig als Mannheimer Wasserturm am Friedrichsplatz steht, als Wahrzeichen der quadratischen und doch so lebendigen Stadt. Nicht nur von außen! Jetzt bin ich schon so oft an dem Wasserturm vorbeigegangen, wird mancher Mannheimer sagen, und weiß immer noch nicht, wie der Wasserturm eigentlich von innen aussieht.

Ja, liebe Mannheimer, das ist keine so einfache Frage. Das Wasserwerk hätte seinen Tempel mit geradezu efferischer Bestürzung, und nicht Vielem ist es vergönnt, die Katakomben am Friedrichsplatz zu schauen. Man soll deshalb jedoch nicht meinen, daß ich da nichts verfaßt habe; denn

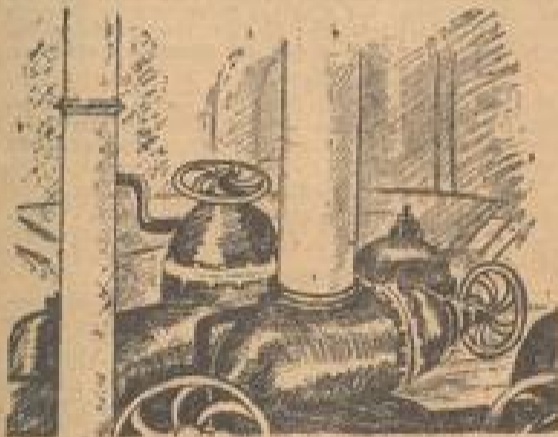
der innere Wasserturm ist wirklich eine Sehenswürdigkeit;

wie man zu sagen pflegt: allerersten Ranges. Wir sind schon in manchen Türmen herumgestiegen, aber diese Besichtigung unferer guten, altbekannten Wasserturms war eine höchst eigenartige Sache, von der wir allen, die dort vor eine verschlossene Tür kommen, einiges erzählen wollen. Jeder kennt das schöne, eichene Tor, das den Zugang zum Wasserturm von der Seite der Anlage aus bildet. Wer durch diese Pforte tritt, wird durch einen höchst eindrucksvollen Anblick empfangen. Da ragt ein mächtiges eiserne Gerüst durch das ganze, weit erleuchtete Turmraumbild empor, und wie ein riesiger Mast steigt darin ein starkes Rohr auf, dem ein engeres, zweites gleichsam als Wehler zur Höhe mitgegeben ist. In diesem großen Wehler, das aussieht wie eine moderne Theaterdekoration, führt eine schmale Treppe aufwärts.

Doch bevor wir und dieser luftigen Höhe anvertrauen, halten wir ein wenig Umschau im Vorfeld des inneren Wasserturms. Eigentlich sollte er nur Wasserturm heißen, denn von Wasser ist zunächst gar nichts zu sehen und vor allem auch

nicht das Geringste zu hören.

Man stellt sich das viel, viel geräuschvoller vor, und erst meint man, da herrsche gerade Stillgasse; so still und friedlich liegt die ganze Anlage da. Dabei ist sie in vollem Betrieb! Das spielt sich zunächst in der großen offenen Senkung ab. Da kommen zwei Röhrenstränge aus Kalkstein aus der einen, und ein dritter Strang aus dem Wasserwerk Heilmann von der anderen Seite, die sich hier im Wasserturm ein Stelldichein geben. Und während die Kalkstränge und Heilmann ruhig pumpen, steigt das Wasser durch das dicke Rohr in der Mitte unferer Turms empor. Wohin? Das wird sich noch zeigen.

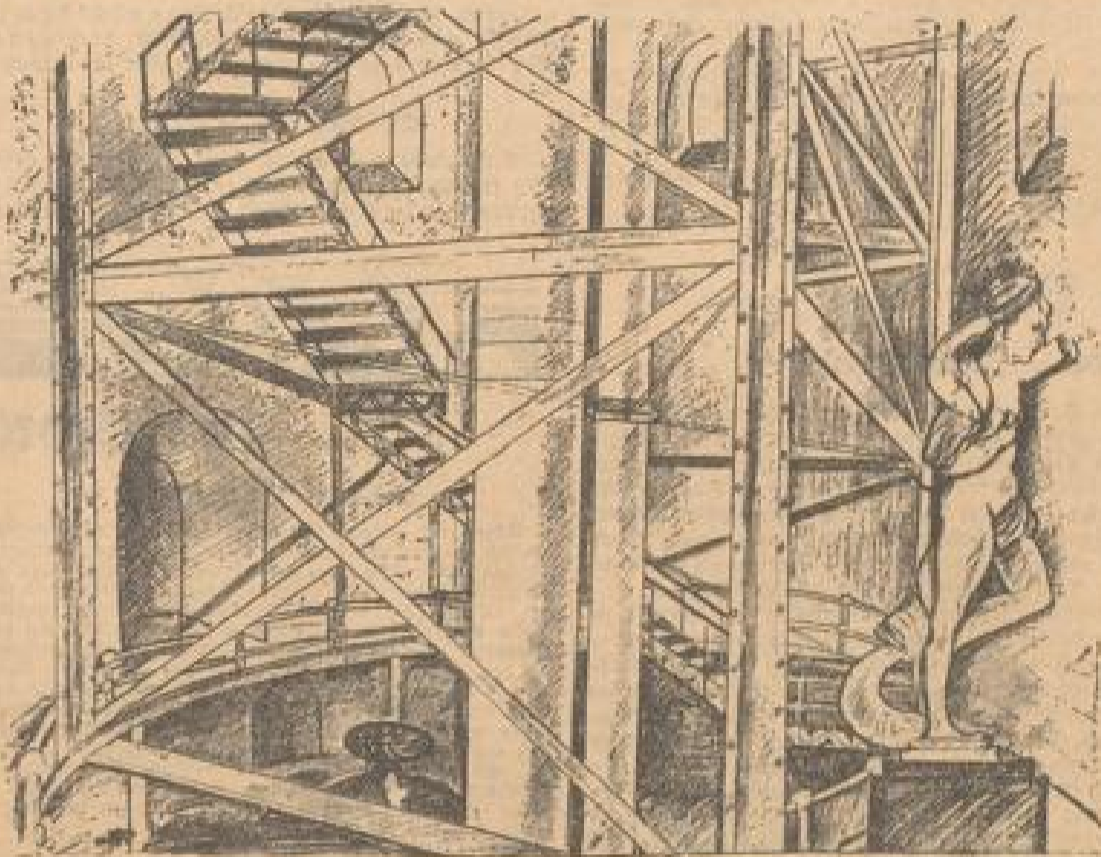


Die Zuleitungsanlage im Wasserturm

Einstweilen umwandeln wir noch das Rund dieses eindrucksvollen Röhrenturms und haben dabei auf eine seltsame eiserne Wasserleitung, die dem eisernen Gerüst ihren schönen Rücken zuführt. Was tut diese vor einem langen Schiefer umwähle, ansonsten recht unbedeutende Dose in dieser Umgebung, in der ihr nur ein ziemlich kümmerlich aussehender Delphin Gefäßinhalt leitet, auf den sie ihren Fuß (Größe 56) legt? Diese große röhrenförmige

Röhre, der man den linken Arm höchst ungelant gestaut hat, ist nichts anderes als das Gipsmodell zu der Figur auf der Spitze des Wasserturms, von der man sich also endlich einmal einen Begriff machen kann. Aber wir werden noch Gelegenheiten haben, die Originalgipsfigur selbst in Augenschein zu nehmen.

Dazu müssen wir die um die Röhren herumlaufende Schiffsleiter



Blick ins Treppengerüst im Innern des Wasserturms

erheben. Sie führt zu dem eigentlichen Geheimnis des ganzen Baues, von dem er eigentlich erst seinen Namen Wasserturm herleitet. Das ist der große Wasserbehälter ganz da oben auf heller Höhe, der fünfzehn Meter breit und ebenso hoch ist. Dort, wo der Turmflügel den ersten Ring bildet, liegt er auf. Durch das große Rohr wird das Wasser hinaufgepumpt, wodurch man den Wasserverbrauch in der Stadt zu regulieren vermag.

Nehmen wir einmal an, in alles Mannheimer Dörfern wäre zu gleicher Zeit große Wäsche; das würde natürlich einen riesigen Wasserverbrauch an Wasser zur Folge haben. Da müßte dann der große Wasserbehälter in Aktion treten und sich von selbst solange entleeren, bis die entsprechenden Reservieren vom Wasserwerk wieder nachgepumpt sind. Er spielt also eine Art behälternde und ausgleichende Rolle, und es wäre gewiß recht schön, wenn in vielen Haushaltungen so eine behälternde und ausgleichende Einrichtung nicht nur für die Zwecke der Bewässerung vorhanden wäre.

Außerdem laßt der Behälter dem Prinzip der kommunizierenden Röhren Rechnung zu tragen, was ihm aber nicht so gut gelingt wie die betreffenden Vorläufe im Physikunterricht. Trotzdem der Behälter in einer Höhe von sechzig Metern über der Mannheimer Erde schwebt,

treibt er das Wasser in die Häuser nur etwa dreißig Meter hoch,

und wer sich in Mannheim ein Hochhaus zulegt, muß deshalb eine eigene Wasserpumpe einrichten. In Karlsruhe haben sie es mit dem höher angelegten Wasserreservoir in dem künftigen Vauxhaus viel besser. Aber wir haben es ja schon längst verlernt, die Residenzler zu beneiden. Und wenn der Druck aus dem Behälter auch in physikalischer Beziehung unsere kommunizierenden Erwartungen etwas enttäuscht, so darf man nicht vergessen, daß in Mann-

heim Theorie und Praxis nicht nur im Bereich der Physik selten übereinstimmen.

Steigen wir lieber einmal hinauf zu dem riesigen gepanzerten Wasserbehälter da oben

Schon dieser Aufstieg ist imponant; er führt durch das luftige Wehler als gute Vorübung für die noch sehr in Anspruch zu nehmende Schwindelfreiheit in die höheren Bereiche. So gelangt man in die Region, in der der große Wasserbehälter von gußeisernen Stützen

eine gruselige Höhenwanderung

Während nämlich der kundige Führer sagt, man soll beim Hinaufsteigen nicht ins Wasser hinauntersehen, kann man sich selbstverständlich erst recht nicht verlagern, einen Blick aus der recht schwindeligen Höhe in den grünen Schimmer da unten zu werfen. Und dabei wird einem ein wenig schummrig zumut.

Aber bald kann man sich von diesem gelinden Höhenrasseln in der freien Luft erholen, wenn man auf den Turmtranz hinaustritt. Hier breitet sich die aller schönste Aussicht von Mannheim aus. Kein anderer noch so hoch gelegener Punkt in Mannheim bietet diesen Rundblick, der durch die Lage des Wasserturms inmitten eines großen Platzes an die Aussicht vom ersten Stock des Eiffelturms in Paris erinnert. Am schönsten nimmt sich die Augusta-Anlage von hier oben aus, wie sie sich in zukunftreicher Breite da unten hinzieht. Und wie prächtig sieht der Friedrichsplatz von hier oben aus! Das ist alles so harmonisch, daß man meinen sollte, in dieser Stadt könne es gar keine Döhrmannen geben. Deshalb wollen wir auch nicht damit rechten,

daß man den Mannheimern diesen wunder schönen Rundblick und überhaupt die ganze höchst lebenswerte Anlage vorenthält.

Das Wasserwerk hat schon seine Gründe, warum es die Polanen der Schaulustigen nicht an dem offenen Behälter vorbeiführt, der doch für das Trinkwasser der Mannheimer bestimmt ist. Diese ganze mächtige Turmanlage umfaßt ihrem weiten Rundblick von ihrem Turm aus muß schon aus hygienischen Gründen im Verborgenen bleiben. Und dabei bietet der Rundblick von da oben nicht nur in der Ferne etwas vielmehr auch am Turm selbst, an seinem kupfernen Dach, kann man wertvolle Entdeckungen machen. Da sind höchst kunstgerecht getriebene Ornamente angebracht, die als durch ihre Ritzformen zugleich recht hübsch den Zweck des Baues kennzeichnen. Man fragt sich nur: für wen ein entliegend Hörsens für die paar Spoken, die sich hier heraus vorziehen. Da heißt

die große Figur auf der Spitze des Turms

denn doch wesentlich höher empor, wenn es auch gewiß nicht allzu viele Leute gibt, die von unten aus den anatomischen Einzelheiten des bereits als Gipsabguss geschilderten trefflichen Wassermädchens Flug



Der große Wasserbehälter von oben

geworden sind. Hier oben in freier Luft scheint sich die Dose mit dem wehenden Schiefer wesentlich wohler zu fühlen als in ihrem eisernen Jafond da unten in Turmestiefe. Und so gibt man ihr sogar zuweilen, in die nicht gerade kleine Hand, eine Gassackel, die von der Turmspitze weithin herunterleuchtet. Eine nützliche Illumination jener Sehenswürdigkeit, die — leider — der Mannheimer Öffentlichkeit vorbehalten bleiben muß.



Kennen Sie Labor-fac

das Polierwunder?

Labor-fac ist ein Poliertuch von anerkannter Güte und Vollkommenheit für alle Möbel und Einrichtungsgegenstände Ihres Heims. Ein leichtes Überstreifen — eine kleine Pause — mit einem Wollappen leicht nachreiben, und Sie haben die schönste Politur, die nicht wieder matt wird. Labor-fac beseitigt schnell alle

Schmutzflecken, ohne Möbel oder sonstige Gegenstände irgendwie anzugreifen. Alles was glänzen soll in Ihrem Heim, behandeln Sie leicht und sparsam mit Labor-fac. — Für Parkett- oder Linoleum-Böden verwenden Sie zweckmäßig Labor-fac Flüssig. Es reinigt und poliert zugleich. —

Bring' Glanz ins Heim durch - Labor-fac!

Erhältlich in den Haushaltswaren- und Drogenfach-Geschäften. Alleiniger Hersteller: Labor-fac Ges. m. b. H. Düsseldorf, Schließbach 197

Fortdauer der Depression

Geldung einer Internationalen Boden-Kreditbank - Stellung Deutschlands zu der Neugründung -

Nach den letzten Meldungen ist es nun festzuhalten, daß die Internationale Boden-Kreditbank in Amsterdam im Leben...

Der Betrag in der ersten Kapitalhilfe rund 30.000, in der zweiten Monatshilfe rund 20.000. Das wird nicht feststehen...

Die Internationale Boden-Kreditbank soll dem Namen, die französische Kapitalhilfe für außerhalb des Landes...

Die deutsche Beteiligung an der Neugründung der Internationalen Boden-Kreditbank ist durch die deutsche Regierung...

Die internationale Boden-Kreditbank soll dem Namen, die französische Kapitalhilfe für außerhalb des Landes...

Die deutsche Beteiligung an der Neugründung der Internationalen Boden-Kreditbank ist durch die deutsche Regierung...

Die internationale Boden-Kreditbank soll dem Namen, die französische Kapitalhilfe für außerhalb des Landes...

Die deutsche Beteiligung an der Neugründung der Internationalen Boden-Kreditbank ist durch die deutsche Regierung...

Die internationale Boden-Kreditbank soll dem Namen, die französische Kapitalhilfe für außerhalb des Landes...

Die deutsche Beteiligung an der Neugründung der Internationalen Boden-Kreditbank ist durch die deutsche Regierung...

Die internationale Boden-Kreditbank soll dem Namen, die französische Kapitalhilfe für außerhalb des Landes...

Die deutsche Beteiligung an der Neugründung der Internationalen Boden-Kreditbank ist durch die deutsche Regierung...

Chemische Fabriken Harburg-Staßfurt vorm. Thiel & Heidmann AG. Das abgeleitete Geschäftsfeld ist für die Gesellschaft...

Reine Verträge von Harburg-Staßfurt. (Vgl. Nr. 1) Die Meldung einer Gesellschaft, daß die Gesellschaft...

Reine Beteiligung mit der Schweizerischen Kreditbank. (Vgl. Nr. 1) Nachdem die Schweizerische Kreditbank...

Reine Beteiligung von Harburg-Staßfurt. (Vgl. Nr. 1) Die Meldung einer Gesellschaft, daß die Gesellschaft...

Reine Beteiligung von Harburg-Staßfurt. (Vgl. Nr. 1) Die Meldung einer Gesellschaft, daß die Gesellschaft...

Reine Beteiligung von Harburg-Staßfurt. (Vgl. Nr. 1) Die Meldung einer Gesellschaft, daß die Gesellschaft...

Table with multiple columns: Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung, Mannheimer Effektenbörse, Frankfurter Börse, Berliner Börse, and various stock prices.

Table with multiple columns: Aktien und Anleihen in Frankfurt am Main, Aktien und Anleihen in Berlin, and various stock prices.

Table with multiple columns: Terminnotierungen (Schluß), and various financial data.

Data empfiehlt sich

30 Klagen sprechen gegen ihn

Der dem Arbeiterberuf in Berlin... Die Klagen sind... Die Klagen sind... Die Klagen sind...

In Spitzenwerten lebhafteres Geschäft

Die Börse sieht dem Ausgange der Wahl mit Zuversicht entgegen

Mannheim besprochen

Angesichts der morgigen Wahl... Die Börse sieht dem Ausgange der Wahl mit Zuversicht entgegen...

Frankfurt geschäftlos

Der letzte Tag vor den Wahlen... Die Börse sieht dem Ausgange der Wahl mit Zuversicht entgegen...

man dabei auch für morgen in politischer Hinsicht beruhigter... Die Börse sieht dem Ausgange der Wahl mit Zuversicht entgegen...

Berliner Devisen

Währungs- und Wechselkurs

Table with columns: Währung, Wechselkurs, etc. Includes data for Gold, Silber, and various currencies.

Verstärkung des Inlandsangebots

Starke Beeinträchtigung des Geschäftes im freien Markte

Berliner Produktionsbörse v. 12. Sept. (Vgl. Dr.)

Am letzten Tag vor den Wahlen... Die Börse sieht dem Ausgange der Wahl mit Zuversicht entgegen...

in unerschütterlichem Vertrauen... Die Börse sieht dem Ausgange der Wahl mit Zuversicht entgegen...

Nürnberger Postenmarkt

Die Börse sieht dem Ausgange der Wahl mit Zuversicht entgegen... Die Börse sieht dem Ausgange der Wahl mit Zuversicht entgegen...

Die Börse sieht dem Ausgange der Wahl mit Zuversicht entgegen... Die Börse sieht dem Ausgange der Wahl mit Zuversicht entgegen...

Die Börse sieht dem Ausgange der Wahl mit Zuversicht entgegen... Die Börse sieht dem Ausgange der Wahl mit Zuversicht entgegen...

Die Börse sieht dem Ausgange der Wahl mit Zuversicht entgegen... Die Börse sieht dem Ausgange der Wahl mit Zuversicht entgegen...

Die Börse sieht dem Ausgange der Wahl mit Zuversicht entgegen... Die Börse sieht dem Ausgange der Wahl mit Zuversicht entgegen...

Die Börse sieht dem Ausgange der Wahl mit Zuversicht entgegen... Die Börse sieht dem Ausgange der Wahl mit Zuversicht entgegen...

Die Börse sieht dem Ausgange der Wahl mit Zuversicht entgegen... Die Börse sieht dem Ausgange der Wahl mit Zuversicht entgegen...

„Wer bist Du - Marietheres?“

Roman von Elise Wibel (Kochbuch verlesen)

Niemand denkt daran, von hier fortzugehen... Die einzige Marietheres ist entlassen, ihr andere Hilfe zu bringen.

Stefanie Dedek kämpft mit einem Gedanken... Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie, die vor ihr stehen bleibt.

20. Kapitel

Die Marietheres spricht vollkommen ruhig... Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie, die vor ihr stehen bleibt.

21. Kapitel

Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie... Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie, die vor ihr stehen bleibt.

22. Kapitel

Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie... Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie, die vor ihr stehen bleibt.

23. Kapitel

Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie... Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie, die vor ihr stehen bleibt.

24. Kapitel

Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie... Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie, die vor ihr stehen bleibt.

25. Kapitel

Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie... Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie, die vor ihr stehen bleibt.

26. Kapitel

Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie... Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie, die vor ihr stehen bleibt.

27. Kapitel

Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie... Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie, die vor ihr stehen bleibt.

28. Kapitel

Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie... Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie, die vor ihr stehen bleibt.

29. Kapitel

Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie... Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie, die vor ihr stehen bleibt.

„Sie warten auf mich“

denkt Marietheres und... Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie, die vor ihr stehen bleibt.

Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie... Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie, die vor ihr stehen bleibt.

Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie... Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie, die vor ihr stehen bleibt.

Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie... Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie, die vor ihr stehen bleibt.

Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie... Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie, die vor ihr stehen bleibt.

Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie... Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie, die vor ihr stehen bleibt.

Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie... Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie, die vor ihr stehen bleibt.

Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie... Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie, die vor ihr stehen bleibt.

Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie... Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie, die vor ihr stehen bleibt.

Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie... Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie, die vor ihr stehen bleibt.

Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie... Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie, die vor ihr stehen bleibt.

Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie... Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie, die vor ihr stehen bleibt.

Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie... Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie, die vor ihr stehen bleibt.

Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie... Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie, die vor ihr stehen bleibt.

Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie... Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie, die vor ihr stehen bleibt.

Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie... Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie, die vor ihr stehen bleibt.

Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie... Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie, die vor ihr stehen bleibt.

Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie... Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie, die vor ihr stehen bleibt.

Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie... Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie, die vor ihr stehen bleibt.

„Sie warten auf mich“

denkt Marietheres und... Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie, die vor ihr stehen bleibt.

Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie... Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie, die vor ihr stehen bleibt.

Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie... Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie, die vor ihr stehen bleibt.

Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie... Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie, die vor ihr stehen bleibt.

Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie... Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie, die vor ihr stehen bleibt.

Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie... Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie, die vor ihr stehen bleibt.

Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie... Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie, die vor ihr stehen bleibt.

Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie... Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie, die vor ihr stehen bleibt.

Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie... Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie, die vor ihr stehen bleibt.

Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie... Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie, die vor ihr stehen bleibt.

Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie... Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie, die vor ihr stehen bleibt.

Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie... Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie, die vor ihr stehen bleibt.

Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie... Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie, die vor ihr stehen bleibt.

Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie... Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie, die vor ihr stehen bleibt.

Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie... Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie, die vor ihr stehen bleibt.

Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie... Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie, die vor ihr stehen bleibt.

Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie... Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie, die vor ihr stehen bleibt.

Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie... Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie, die vor ihr stehen bleibt.

Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie... Die Marietheres liegt in das Gesicht der Baronin Stefanie, die vor ihr stehen bleibt.

Bullrich-Salz vorzüglich bei **Sodbrennen** 250gr.060 Tablethen 0.25u.1.50

MARCHIVUM

Musik im Freien in alter Zeit

Von Dr. Karl Bieffinger-München

Man hat heute bräunlich verbräunt, weiß breiten Braum im musikalischen Leben unserer deutschen Vergangenheit das Musizieren unter freiem Himmel eingeschlossen...

Was sehr bedauerlich ist, können wir die folgenden Spielplätze des Mittelalters unter dem Gesichtspunkt der Art ihres Instrumentenbaus beurteilen...

Aber der Schritt vom Metallklang zum angelegenen Klavier hat ebenfalls nicht so groß und schwer wie letzteres. Die Saule bildete das Verbindungsstück...

Mit dem Aufblühen der Instrumentalmusik tritt in unsern Vereinen der Versuch allmählich etwas zu tun. Die Stadtmusiker erscheinen im Freien allerdings nur bei Repräsentationsanlässen...

Konstitut war auch in Deutschland die Blüte der Ständekapellen, sei langem verdorren. Die Studenten haben hier wohl mit ihrem Brauch des Haffatengehens...

Der Versuch im Freien zu tun etwas neben dem Dazumischen der künftigen Ständchen bedeutende Elemente höherer musikalischer Kultur...

Was weiterhin an Musik im Freien sich in das 19. Jahrhundert hindurch erstreckt hat, das sind nicht viel mehr als kümmerliche Reste gewesen...

Querschnitt durch neue Musik

Vom Internationalen Musikfest in Lüftich

Kammermusik

Die beiden Hauptgewinne: ein Streichquartett von dem jungen Spanier Albert Guinies...

Wir noch feinerer Dand — aber auch recht falter — ist eine leichtere Serenade für drei Bläser...

Es ist betont, daß die Tischeffloweise ihre Künstler wie immer so auch diesmal auf Staatsmitteln entwarf...

Oper

Eine moderne Oper will man uns — wohl in der Auffassung, daß es an künstlerischen Mitteln mangelt — in Aussicht nicht vorführen...

Zur Wiedergabe einer modernen Oper hätte die Musikleiterschaft des Wagner-Stadtheaters verpflichtet...

Orchester- und Chorkonzerte

Die Bedeutung der Orchesterleistungen blieb weit hinter der Kammermusikvorstellungen zurück...

Mechanisierung der Militärmusik

Die der „Mancheer Quartett“ mittelst, wird in Amerika versucht, auch die Militärmusik zu mechanisieren. Ein großes Orchester soll in einem Panzerwagen einmünden werden...

„Unsere Stadt“, Lied von Dr. Bernhard Hollendack. Als nachgelassener Werk des alljährlich verstorbenen Musikpädagogen und Kritikers Dr. Bernhard Hollendack erscheint...

spielten Stücke als vielmehr der glänzenden Ausführung wegen zu Das „Mittelschillerer des Quinies“, das insgesamt 180 Rhythmi, aber wohl in einer Stärke von etwa 30 Mann...

Eröffnet wurde dieses Nachmittagskonzert und damit das ganze Musikfest mit zwei Stücken deutscher Herkunft: Ernst Toch's „Spiel für Bläserorchester“ und Paul Hindemiths „Kammermusik II“...

Auf jedes einzelne Werk der einheitlichen Symphoniefestspiele näher einzugehen, lohnt sich nicht recht. Im allgemeinen kann man sagen...

Mit dem Bild auf die gleichzeitige musikalische Schaffensleistung zu werden die zeitgenössischen Vorstellungen durch einige Darstellungen alter Chormusik ergänzt...

Literatur

„Tisch und Musikantentisch“ von Bernhard Brand-Schwann der hiesigen Schulen. Von Dr. h. C. H. Brand-Schwann, Musikpädagogische Hochschule...

Übung macht immer noch den Meister

Einige Hinweise von Dr. Otto Gmel

Wichtig wird darüber klargestellt, daß die heutige Jugend für den Musikunterricht viel schwerer zu gewinnen sei als in vergangenen Zeiten...

Au vorerwähnten Spielern, denen insbesondere die Anweisung virtuoser Vokaltechnik am Herzen liegt...

Mechanisierung der Militärmusik (Fortsetzung)


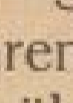
Das Schicksal des in diesem Bereich verbliebenen, genaue Unterrichtsmaßnahmen für dieses schwierige Gebiet...


Völlige Einigkeit unter allen Parteien!



Reinlichkeit im Haushalt ist ein Wunsch, der alle beseelt! Wo alles vor Sauberkeit blitzt und strahlt, fühlt jeder sich doppelt wohl!

imi

heißt das wundervolle Mittel, das der Hausfrau eine so unvergleichliche Reinigungshilfe ist. Sei es beim Aufwaschen, sei es im täglichen Scheuerdienst, beim großen Reinemachen oder bei irgendeiner besonderen Reinigungsarbeit — immer wieder überrascht  durch überlegene Wirkung, Vielseitigkeit und billige Arbeit. Vor 1½ Jahren wurde  geboren — heute ist es überall zu Hause! Wann je zuvor hätte ein Mittel eine so begeisterte Aufnahme gefunden?

Erproben auch Sie  in seinem vielfachen Wert!



Henkel's Aufwasch-Spül-und Reinigungsmittel
für Haus- und Küchengerät aller Art

Hergestellt in den Persilwerken

Offene Stellen

Von fùhrendem Industriewerk werden für verschiedene Bezirke Deutschlands mehrere erfolgreiche, erfahrene

Reisende

zum Verkauf eingeführter Artikel gesucht. Gehalt, Umsatzprovision, Spesen und Dauerstellung werden geboten. 12218

Handchriftliche Bewerbungen mit Angabe der bisherigen Stellung, Lichtbild und Gehaltsansprüchen unter S B 129 an d. Geschäftsst. ds. Bl.

Große südd. Eisengießerei

sucht Meister oder Obermeister zum möglichst baldigen Eintritt einer umsichtigen, sehr erfahrenen

Große Praxis u. langjährige Erfahrungen in der Herstellung großer u. komplizierter Gußstücke, sowie in der Maschinenformerei müssen nachgewiesen werden. Angebote mit Zeugnisabschriften, Referenzen, Altersangabe, Lichtbild, Gehaltsansprüchen und Eintrittstermin befordert unter F X 175 die Geschäftsstelle dieses Blattes. 12350

Vertreter

ge sucht mit besten Verbindungen in Kaiser- und Wehrbereich für Verkauf von... 12322

Rauchtabakfabrik... Reise-Vertreter... 50 000 M. Jahresverdienst... Gesucht

Vertriebs-Monopol... Eisen-Verkauf... 12218

Eisengroßhandlung... Vertreter... Damen und Herren... 12310

Anzeigen-Vertreter für alle, gut eingef. Familienzeitschrift... 2104

Solide Dauer-Existenz... 2104

Zuckerwaren-Großhandel... 2102

Stopfbüchsen - Packung... 2105

Selbständige Existenz!... 2104

Tagessverdienste bis 50 Mark... 2104

Mk. 25... 2104

tüchtigen Dekorateur u. flott. Lackschreiber... 12312

Hausmeister... 12304

Die suchen für... 12304

Kreisverwaltung Mannheim... 12304

Zimmermädchen... 12304

Mädchen... 2102

Redegewandte Vertreter(innen)...

Damen und Herren... 12310

Solide Dauereistenz... 2104

Generalvertreter... 2104

Alleinmädchen... 2104

Stellen-Gesuche... 2105

Kaufmann... 2104

Stellen suchen:... 2105

Arbeitsamt Mannheim... 2104

Hausmeisterposten... 2104

Fachlehrer... 2104

Fraülein... 2104

Besseres Mädchen... 2104

Mädchen... 2102

Metzgertochter... 2104

Fachlehrerin... 2104

Miet-Gesuche... 2104

Gutgehende Wirtschaft... 2104

Wohnungstausch!... 2104

Vermietungen... 2104

Zu vermieten... 2104

Zu vermieten... 2104

Größere Anzahl Büroräume... 2104

3-5 Büro - Räume... 2104

2 große Läden... 2104

Breitestraße parterre... 2104

Günstige Gelegenheit... 2104

6 Zimmer - Wohnung... 2104

6 Zimmer - Wohnung... 2104

4 Zimmerwohnung... 2104

Parkinsel Ludwigshafen a. Rh... 2104

Kaffee... 2104

Friseurgeschäft... 2104

Laden mit Büro... 2104

Neu-Ostheim Villa... 2104

Geräumige Autoboxe... 2104

Lager... 2104

30 qm großer Laden... 2104

Kunststraße 0 2 9... 2104

Zwei Läden... 2104

Büro... 2104

Saal... 2104

8 Zimm. - Wohnung... 2104

Wohnungen... 2104

Levi & Sohn... 2104

4 Zimmerwohnung... 2104

Vermietungen

Laden
In allererster Geschäftslage in Südmittelstadt am Rhein ist neuerrichtet angebaute moderner
Laden
4 Geschlechter, mit neuerrichtetem Schaufenster-Pavillon, elektr. mit großem Hinterhaus, für jede Branche geeignet.
preiswert zu vermieten
Heinrich Freyberg, Immobilienbüro, Mannheim,
S 6, 21. Telefon 314 64 und 314 63

5 Zimmer - Wohnung
L 15, 12 (Ecke beim Hauptbahnhof)
mit Zubehör zum 1. Oktober zu vermieten in
Rohbau
parterre oder Telefon Nr. 212 01.

Moderne, geräumige, neu hergerichtete
5 Zimmer - Wohnung
mit allem Komfort, Heizung, Warmwasser-Ver-
sorgung, Küche, Wäscherzimmer, 2 Bäder, per-
fekt über hundert Stunden zu vermieten in
Südmittelstadt unter M 4 10 an die Geschäftsstelle
dieser Blätter, oder Telefon Nr. 421 04. *2120

Mühldorferstr. 10, III.
Moderne, befriedigendste
4 Zimmer - Wohnung
mit Warmwasserheizung, Bad, Wäscherzimmer
etc., sehr leicht oder später zu vermieten,
11 700. Näheres beim Gesundheitsamt. *2130

Schöne, geräumige, gut ausgestattete, moderne
4 Zimmer - Wohnung
mit Wäscherei, Bad, WC, etc., mit Kamin-
ofenheizung, per 1. Oktober, 5. Et., Neub.
Mietz. 2 an Südmittelstadt, zu vermieten, Schöner,
Mühldorferstr. 10, III. (10). *2130

Schöne, geräumige
4 Zimmer - Wohnung
mit allem Komfort, Heizung, Warmwasser-Ver-
sorgung, Küche, Wäscherzimmer, 2 Bäder, per-
fekt über hundert Stunden zu vermieten in
Südmittelstadt unter M 4 10 an die Geschäftsstelle
dieser Blätter. *2130

Schöne, geräumige
4 Zimmer - Wohnung
mit allem Komfort, Heizung, Warmwasser-Ver-
sorgung, Küche, Wäscherzimmer, 2 Bäder, per-
fekt über hundert Stunden zu vermieten in
Südmittelstadt unter M 4 10 an die Geschäftsstelle
dieser Blätter. *2130

3 Zimmer - Wohnung
mit allem Komfort, Heizung, Warmwasser-Ver-
sorgung, Küche, Wäscherzimmer, 2 Bäder, per-
fekt über hundert Stunden zu vermieten in
Südmittelstadt unter M 4 10 an die Geschäftsstelle
dieser Blätter. *2130

3 Zimmer - Neubau - Wohnung
in Südmittelstadt, unter M 4 10 an die Geschäftsstelle
dieser Blätter. *2130

2 Zimmer - Wohnung
mit allem Komfort, Heizung, Warmwasser-Ver-
sorgung, Küche, Wäscherzimmer, 2 Bäder, per-
fekt über hundert Stunden zu vermieten in
Südmittelstadt unter M 4 10 an die Geschäftsstelle
dieser Blätter. *2130

Abgeschlossene 2 Zimmer - Wohnung
mit allem Komfort, Heizung, Warmwasser-Ver-
sorgung, Küche, Wäscherzimmer, 2 Bäder, per-
fekt über hundert Stunden zu vermieten in
Südmittelstadt unter M 4 10 an die Geschäftsstelle
dieser Blätter. *2130

Neubau-Wohnungen
mit allem Komfort, Heizung, Warmwasser-Ver-
sorgung, Küche, Wäscherzimmer, 2 Bäder, per-
fekt über hundert Stunden zu vermieten in
Südmittelstadt unter M 4 10 an die Geschäftsstelle
dieser Blätter. *2130

Schöne 2 Zimmer - Wohn.
mit allem Komfort, Heizung, Warmwasser-Ver-
sorgung, Küche, Wäscherzimmer, 2 Bäder, per-
fekt über hundert Stunden zu vermieten in
Südmittelstadt unter M 4 10 an die Geschäftsstelle
dieser Blätter. *2130

3 Zimmer - Wohnung
mit allem Komfort, Heizung, Warmwasser-Ver-
sorgung, Küche, Wäscherzimmer, 2 Bäder, per-
fekt über hundert Stunden zu vermieten in
Südmittelstadt unter M 4 10 an die Geschäftsstelle
dieser Blätter. *2130

Gut möbl. Zimmer
mit allem Komfort, Heizung, Warmwasser-Ver-
sorgung, Küche, Wäscherzimmer, 2 Bäder, per-
fekt über hundert Stunden zu vermieten in
Südmittelstadt unter M 4 10 an die Geschäftsstelle
dieser Blätter. *2130

Frd. möbl. Zimmer
mit allem Komfort, Heizung, Warmwasser-Ver-
sorgung, Küche, Wäscherzimmer, 2 Bäder, per-
fekt über hundert Stunden zu vermieten in
Südmittelstadt unter M 4 10 an die Geschäftsstelle
dieser Blätter. *2130

Ruh. gut möbl. Zimm.
mit allem Komfort, Heizung, Warmwasser-Ver-
sorgung, Küche, Wäscherzimmer, 2 Bäder, per-
fekt über hundert Stunden zu vermieten in
Südmittelstadt unter M 4 10 an die Geschäftsstelle
dieser Blätter. *2130

HAUS
mit freier 4 Zimmer-Wohnung in den
C-Quartieren
RM. 25 000.-
In der Nähe des Hauptbahnhofs, 12 000.-
Näheres beim Gesundheitsamt. *2130

Einfamilienhaus
in guter Wohnlage, bei schön. Ausblick
zu kaufen oder zu mieten geeignet.
Kaufpreis unter 10 000.- an die
Geschäftsstelle dieser Blätter. *2130

Haustausch Mannheim Heidelberg
Wir kaufen Mannheimer Häuser gegen Häuser
in Heidelberg - Bedarfs- und gewinnbringend
Näheres: Gebrüder Mack, Mannheim,
Friedrichsplatz 3. 12 025

Wirtschaft
Schöne Mietkitchen
- modern, modern
- zu verkaufen
Preis 10 000.-
Näheres beim Gesundheitsamt. *2130

Zu kaufen gesucht
Geschäftshaus
gut, Lage, vertriebt,
bei 15-20 000.- A
Näheres beim Gesundheitsamt. *2130

Haus mit
Bäckerei
zu verkaufen
Preis 10 000.-
Näheres beim Gesundheitsamt. *2130

Villa
mit 9 Zimmern u. 27
Baden, schön gelegen
zu verkaufen, Preis
unter 10 000.-
Näheres beim Gesundheitsamt. *2130

Automarkt
Auto
Marke „Peugeot“
3-Türer, 1000 ccm,
Näheres beim Gesundheitsamt. *2130

Ford
3-Türer, 1000 ccm,
Näheres beim Gesundheitsamt. *2130

Liefer-
Wagen
3-Türer, 1000 ccm,
Näheres beim Gesundheitsamt. *2130

Geld-Verkehr
Darlehen jeder Höhe, Hypotheken zu 7 u. 8.
Näheres beim Gesundheitsamt. *2130

Hypotheken
Kapital 10-150 000,-
Näheres beim Gesundheitsamt. *2130

Gebrüder Mack
Hypotheken u. Darlehen
Näheres beim Gesundheitsamt. *2130

20-25 000 Mk.
2000 Mark
Näheres beim Gesundheitsamt. *2130

Unterricht
Ingenieur-Akademie
Seefeld Wismar
Näheres beim Gesundheitsamt. *2130

Wiederbeginn 15. September
Schule für Körperbildung
Irmgard Mayer
Näheres beim Gesundheitsamt. *2130

Auto
4/20 - 6/30 PS
Näheres beim Gesundheitsamt. *2130

Geldverkehr
Geschäftshaus sucht
4-5000 Mark
Näheres beim Gesundheitsamt. *2130

Unterricht
Grundl. gewissenhaften
Unterricht in Klavier u. Harmonium
Näheres beim Gesundheitsamt. *2130

Cellist(in)
gef. 3 Stunden im Monat nach Gehaltszahl.
Näheres beim Gesundheitsamt. *2130

Italienischen
Sprachunterricht, Einzelstunden od. Kurse.
Näheres beim Gesundheitsamt. *2130

Beclitz-
School
Geogr. u. allg. Mod.
Näheres beim Gesundheitsamt. *2130

Englisch, Unterricht
erteilt englischer
Akademiker, staatl.
Näheres beim Gesundheitsamt. *2130

Zuschnittskurse für
Damenbekleidung
Näheres beim Gesundheitsamt. *2130

Nachhilfe gesucht
im Rechnen, 3. Stufe
Näheres beim Gesundheitsamt. *2130

Heirat
Die schwierige Wirtschafts-
lage kann Ihnen nichts anhaben,
wenn Sie eine zuverlässige u. liebevolle
Gattin an Ihrer Seite haben.
Näheres beim Gesundheitsamt. *2130

Küchenchef
Wiederbeginn 15. September
Schule für Körperbildung
Irmgard Mayer
Näheres beim Gesundheitsamt. *2130

Heirat
Frau, 30 Jahre alt,
Näheres beim Gesundheitsamt. *2130

Heirat
Kleiner, 20 Jahre alt,
Näheres beim Gesundheitsamt. *2130

Heirat
Frau, 30 Jahre alt,
Näheres beim Gesundheitsamt. *2130

Vermischtes
Teppich-
reinigung
Näheres beim Gesundheitsamt. *2130

Kaufe
Obstfeld,
Näheres beim Gesundheitsamt. *2130

Heirat
Frau, 30 Jahre alt,
Näheres beim Gesundheitsamt. *2130

Heirat
Frau, 30 Jahre alt,
Näheres beim Gesundheitsamt. *2130

Heirat
Frau, 30 Jahre alt,
Näheres beim Gesundheitsamt. *2130

Heirat
Frau, 30 Jahre alt,
Näheres beim Gesundheitsamt. *2130

Heirat
Frau, 30 Jahre alt,
Näheres beim Gesundheitsamt. *2130

National-Theater Mannheim
 Sonntag, den 14. Sept. 1930
 Vorstellung Nr. 9 — Minn A. Nr. 2
 Neu insstudiert

Die verkaufte Braut
 Komische Oper in 3 Akten von Karl Sabina
 Deutscher Text von Max Kalbeck
 Musik von Friedrich Smetana
 Musikalische Leitung: Joseph Rosenstock
 Inszenierung: Alfred Landory
 Chöre: Karl Klaus — Tänzer: Annie Hahn

Anfang 19.30 Uhr Ende nach 22 Uhr

Personen
 Kroschka, ein Bauer Hugo Vobin
 Kachinka, seine Frau Margarethe Klose
 Maria, beider Tochter Gussa Heiben
 Micha, Grundbesitzer Albert Weig
 Anna, seine Frau Nora Landenich
 Wenzel, beider Sohn Fritz Harting
 Hans, Michas Sohn, erster Liebhaber Hermann Kneppel
 Kestal, Heiratvermittler Karl Mang
 Springer, Direktor einer wandernden Künstlertruppe Alfred Landory
 Esmeralda, Tänzerin Mirat Seibold
 Wolf, ein ab Indianer verkleideter Komödiant Walter Friedmann

Café Börse
 E 4, 14 Tel. 32023
Künstler-Konzert

Sonntag morgen von 11 Uhr ab
 Spezialität: **Zwiebelkuchen**
 im **Schwarzen Adler, D 6, 18**
 *2187 Bes. Lina Berrar

Tanzschule Stüdebeck
 N 7, 5, Tel. 23000
 Anmeldung zu Kursen und Privatstunden erb.

Auguste Schumacher
 städt. anerkannte Lehrerin für
Gesang und Klavier
 Unterricht für alle Stufen
Wiederbeginn 15. Sept.
 Prinz Wilhelmstr. 15 Fernruf 307 10

Gymnastik und Tanz
Flora Weil Diplom-Lehrerin der
 Wigman-Schule Dresden
 Unterricht — Harmonie, D 2, 6
 Ausk., Prosp., Anmeldung: L. 3. 3a, Tel. 333 48

Pfälzische Weingroßhandlung
 mit eigenen Weinbergen (u. a.)
Verkaufsstelle für ihre Weine.
 Schriftliche Angebote unter Angabe, ob Lieferung
 gefußt werden kann, unter T 2 171 an die Geschäftsstelle
 Metzgerstraße 12, 13

Radio-Hörer!
AKKU - Ladestation, E. R., A.
 Schwetzingenstraße 155
 Telefon 42380

ca. 14,25 Ampere, 4 Volt . . . RM. 0,45
 ca. 20,50 Ampere, 4 Volt . . . RM. 0,70
 ca. 42,75 Ampere, 4 Volt . . . RM. 0,90

Andere Größen entsprechend
 Leib-Akku, 2 Tage . . . RM. 0,10
 Abholen und Zurückbringen je RM. 0,10

Fachmännisch und reell!
 Jede 10. Ladung u. Säure-Abstimmung gratis!
 Gewissenhafter Akku-Dienst
 Geschäftszeiten: 8½ - 12½ und 15 - 19 Uhr

Billige böhmische Bettfedern!

Wasserfeste 1 1/2 Pfd. grau, gute gefüllte, bester Qualität, bessere Qualität, 1 A. halbmilchige, Preisliste 1,20 RM u. 1,40 RM, weiße, feine, gefüllte, 1,70 RM, 2 1/2 Pfd., 2,00 RM, 3 Pfd. 5. Bemerkung: Selbstauswahl-Bettfedern 4 A. u. 5 A., weiße, halbmilchige, 2,25 A., halbmilchige, 2,50 A., weiße, 1 A., beste, 3,00 A., Kapplatern, ungefüllte, mit einem Gewicht, halbmilchige 1,75 A., weiße 2,00 A., 1 A.; elektrischer Alarmruf 1,50 A., 1,20 A., Versand jeder beliebigen Menge, liefert gegen Nachnahme, von 10 Pfund an, franco, heimwärts gebührenfrei, Welt, auch, Walter u. Verallgemeinert, Z. Henrich, Weg XII, Simonsville, 83, 837, Böhmen.

Vertikal-Schrank aus Stahl
 mit Kästen auf Rollen
 laufend, für stehende und hängende Akten
 erheblich billiger als Holz

Wolf Netter & Jacobi-Werke
 Berlin W 15 Frankfurt a. M.

Vertreter:
 Ingenieur A. Bots, Schwetzingen

Drucksachen In jeder Ausführung liefert prompt
 Drucker: Dr. Haas, G.m.b.H., Mannheim R1, 4-6

Mannheimer Konzertdirektion
 Heinz Hoffmeister, R. 7, 32

Rosengarten Nibelungenaal **Morgen Sonntag, 20 Uhr**

Johann Strauss
 früh, k. u. k. öster. Hofballmusikdirektor
 mit seinem **WIENER ORCHESTER**

Seit den vorübergehenden Gastspielen Tourneen durch Holland, Frankreich, Italien, Tschechoslowakei überall denkbar größte Erfolge vor ausverkauften Häusern.

Karten von 0,50 bis 2,00 RM während des ganzen Sonntags ab 11^{1/2} vorm. L. Rosengarten

Musikalische Akademie des National-Theater-Orchesters Mannheim E.V.
Einladung zum Abonnement der 8 Akademie-Konzerte
 im Winter 1930/31 im Musensaal / Rosengarten
 Gesamtleitung: Generalmusikdirektor

Joseph Rosenstock
 Solistische Mitwirkung: Ria Ginster, Sopran, Kammeränger H. Rehkemper, Bariton, N. Milstein, Violine, Rudolf Serkin, Klavier, Gregor Piatigorsky, Violoncello, Max Kergl, Violine.
 Gastdirigenten:

Dr. Wilhelm Furtwängler **Kleiber**

Aus dem Generalprogramm: Bach's Brandenburgisches Konzert, Goldstücke Länder, Beethoven, 8 Sinfonien, Berlin, 8 Stücke aus Romeo und Julia, Brahms, 2 Sinfonien, Bruckner, 4 Sinfonien, Debussy, Das Meer, Dvorak, Violinkonzert, Haydn, Sinfonie G-dur, Cellokonzert, Mahler, Lieder mit Orchester, Mozart, Serenade für 2 Orchester mit Pauke, Mussorgsky, Bilder aus einer Ausstellung, Pfitzner, Lieder mit Orchester, Ravel, Bolero, Regner, Klavierkonzert, Schreker, Vorspiel zu einem Drama, Schubert, 3 Sinfonien, Tchaikowsky, 4 Sinfonien und Violinkonzert

1. Konzert Dienstag, den 7. Oktober, abends 8 Uhr
 Leitung: Generalmusikdirektor Joseph Rosenstock
 Solistische Mitwirkung: Gregor Piatigorsky, Violoncello

Dauerkarten Mk. 22.- bis 30.- Anmeldungen für Dauerkarten in der Mannheimer Konzertdirektion, R. 7, 32, Tel. 30250, an der Konzertkasse K. Ferd. Heckel, O. 18, Tel. 21103, bei meinem Bucher A. Steinkamp, Schwarzwalddr. 29, Tel. 38719, Auskunft und ausführl. Prospekte in allen Musikalienhdlg.

Mannheimer Konzertdirektion
 Heinz Hoffmeister R. 7, 32

Weinhaus „Salm“
 Mandelhöfstr. 206 Ludwigshafen a. Rh. Tel. 61087

P. P.
 Unter obigen Namen eröffnen wir am Montag, den 15. September eine Ausverkaufsstelle der **„Vereinigten Pfälzer Winzergenossenschaften“** mit nur garantiert naturreinen Kressenmen. Es kommen zum Ausverkauf:

1928er Dürkheimer Eisenberg rot, im Weißwein
 1928er Edenkoberer Helligberg — 1928er Mühlbacher Hölzel — 1928er Dürkheimer Hochweg — 1928er Wachenheimer Schloßberg — 1928er Freisheimer Salsen — 1929er Wachenheimer Hölzel — 1929er Dürkheimer Hochweg — 1929er Wachenheimer Schloßberg — 1929er Dürkheimer Letten.

Die Weine werden aus Originalflaschen, mit Korkbrand versehen, ausgesetzt. Klebet in der Spezialität der Weintrinker. — Es laden freundlich ein
Eugen Salm u. Fritz, Mandelhöfstr. 206.

M.A.N. LASTWAGEN OMNIBUSSE
 MACHEN DURCH DEN AUSGEBUNDENEN WERKSTATT

Aus neuzzeitlicher Werkstatt mit Fließverfahren und muster-gültigen Prüfungsrichtungen verbürgen **sichere und sparsame** Beförderung. Rufen Sie für Sie unverbindlich, unser **M. A. N. Lastwagenbüro Mannheim**
 Kaiserring 42 44, Fernspr. 41580
 Zweigbüro, Werkstatt u. Ersatzteillager Neustadt a. H. Landauerstraße 50, Fernspr. 3009

MANTEL STOFFE

MANTELSTOFF 2⁵⁰
 130/140 cm breit, reine Wolle, verschiedene Farben, auch schwarz, besond. preiswert Meter

MANTELSTOFF 3⁹⁰
 140 cm breit, moderne Muster, mit Abseite, ein Gelegenheitskauf Meter

MANTELSTOFF 3⁹⁰
 140 cm breit, Noppen-Tweed, in neuen Farbtönen, extra billig Meter

MANTELSTOFF 4⁹⁰
 140 cm breit, reinwollener Velour, Diagonal, eine besondere Einkaufsgelegenheit . Meter

MANTELSTOFF 4⁹⁰
 140 cm breit, neueste Tweedmuster, mit Abseite, Schlagpreis Meter

Wronker
 Akt. Ges. MANNHEIM Breitstraße

„Pergola“ Spezialausschank: Eichbaum-Werger-Brauereien. — Verfeinerung der Wahlfresultate durch Radio
 Friedrichsplatz Nr. 9

Trefzger MOBEL

Unsere Preise haben einen Tiefstand erreicht, der sich nicht mehr unterbieten läßt.
 Nur neue Modelle in erstklassiger Arbeit.

Mannheim O.51 Gockelsmarkt
 Südd-Möbel-Industrie Gebr. Trefzger G.m.b.H. Rastatt

Wir übernehmen noch Inkasso - Aufträge, Einlösung von Forderungen auch auf andere Plätze. Besondere Halbtage Märkte. Wollwäcker Rastatt & Co. G.m.b.H. N. 2, 18, Telephon 257 06. *1978

Wirb durch Insektion

Andrew Carnegie

Von dem amerikanischen Stahlkönig Andrew Carnegie stammt der Ausspruch: „Während der Geschäftsman ruht, arbeitet seine Anzeigen.“ Ferner erklärte er: „Von allen Reklamemitteln ist unstreitig immer noch das beste: Die Zeitung; sie spricht ständig zum Publikum, sie ist der beherrschende, unterhaltende Freund; sie soll und wird im Reklameteil der Benutzer des „Publikums sein.“

Von allen Mannheimer Blättern das wirksamste ist die „Neue Mannheimer Zeitung“